

Leipziger Volkszeitung

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes.

Abonnementspreis pro Monat inkl. Bringerlohn 70 Pfg., bei Selbstabholung 60 Pfg.; mit der illustrierten Wochenbeilage „Neue Welt“ inkl. Bringerlohn 80 Pfg., bei Selbstabholung 70 Pfg. — Durch die Post bezogen (Postzeitungsliste Nr. 4527) vierteljährlich 2,10 Mk., für 2 Monate 1,40 Mk., für 1 Monat 70 Pfg. egl. Bestellgeld.

Redaktion: Tauchaer Str. 19/21.
Telegramm-Adresse: Volkszeitung, Leipzig.
Telephon 2721.
Sprechstunde: 6—7 Uhr abends.

Inserate werden die 5gespaltene Zeilzeile oder deren Raum mit 25 Pfg., für Gewerkschaften, politische und gemeinnützige Vereine mit 20 Pfg. berechnet. Schwereiger Satz nach höherem Tarif. — Der Betrag ist im voraus zu bezahlen. — Schluß der Annahme von Inseraten für die folgende Nummer früh 9 Uhr. — Aufgegebene Inserate können nicht wieder zurückgezogen werden.

Die Leipziger Volkszeitung erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Verlag und Expedition: Tauchaer Str. 19/21. Preis 12 Pf. — 12 und 2—7 Uhr, Sonn- und Feiertag geschlossen

Der Kampf um den Zolltarif

wird bald zur Entscheidung im Reichstag reif sein, und es spricht gar manches dafür, daß die letzte Entscheidung über den Brodwucher in die Hand der Wähler gegeben werden wird. Alle Parteien treffen bereits in der Stille ihre Vorbereitungen, um von einer möglichen Auflösung des Reichstags nicht überrascht zu werden und

Reichstagswahlen

schlagfertig gegenüberzustehen.

Aber auch die kommenden Verhandlungen im Reichstag werden ein Interesse haben, das weit über die gewöhnliche Tagespolitik hinausgeht.

Die Brodwucherpartien werden alle Hebel in Bewegung setzen, um den Tarif noch vor den Wahlen unter Dach zu bringen, und sich nicht einem Volksgericht über den Brodwucher stellen zu müssen.

Die Parteien der Rechten haben ihrerseits bereits angekündigt, daß sie alle parlamentarischen Mittel anwenden werden, um den Hungertarif nicht Gesetz werden zu lassen, und haben für den äußersten Fall mit der parlamentarischen

Obstruktion

gedroht. Unter diesen Umständen werden die politischen Kämpfe in Deutschland bald die Augen der ganzen Welt auf sich ziehen; und insbesondere wird es die Parteipresse sein, welche in diesem Kampfe ein entscheidendes Wort mitzusprechen wird.

Die Arbeiterpresse wird in den kommenden Monaten die Aufgabe haben, die Stimme des arbeitenden Volkes in den Sitzungssaal des Reichstags bringen zu lassen und dort die Meinung der Wähler zum Ausdruck zu bringen, noch ehe es zu Neuwahlen zum Reichstag kommt.

In diesem Kampfe wird die Arbeiterpresse ganz besonders auf die Unterstützung der Leser angewiesen sein.

Die Leipziger Volkszeitung

wird in den kommenden heißen Tagen wieder mit an erster Stelle stehen, um die Angriffe der Gegner zurückzuweisen, ihre Schleichwege der Arbeiterkraft zu denuncieren, um die Zerteilungen zwischen Brodwucherpartien und Regierung mit der schneidigen Waffe des geschriebenen Wortes zu zerhacken.

Arbeiter! Parteigenossen! Leset und abonniert und werbet Leser für die Leipziger Volkszeitung!

Redaktion und Verlag der Leipziger Volkszeitung.

Auferstehung.

* Leipzig, 29. März.

Es ist der Arbeiterpresse zur Gewohnheit geworden, an die christlichen Feste historische Betrachtungen zu knüpfen, und wir sind die letzten, diese Gewohnheit zu schelten. Die Geschichte des Christentums ist die Geschichte einer zweitausendjährigen Kultur, mit der man nicht fertig wird, wenn man ihr ärgerlich den Rücken kehrt und einige Verwünschungen über sie murmelt, oder wenn man die Vernunftwidrigkeit der christlichen Mythen aufweist und an ihrer Statt banale Predigten über bürgerliche Moral zum besten gibt.

Dieses Weges sind einst die Vorkämpfer der bürgerlichen Aufklärung gewandelt und darunter nicht schlechte Männer. Gerade vor dreißig Jahren schrieb David Strauß sein kleines Büchlein über den Alten und den Neuen Glauben, worin er fragte: Sind wir noch Christen? Haben wir noch Religion? Wie begreifen wir die Welt? Wie ordnen wir unser Leben? Der kühne Kritiker der evangelischen Geschichte wies diese Geschichte noch einmal als eine Reihe von Mythen nach, aber was er an ihre Stelle setzen wollte, war mehr als trostlos.

Er selbst hatte davon eine lebhaft empfindung, wenn er schrieb: „Ich habe mehreren Gottesdiensten der Freien Gemeinde beigewohnt und sie entsetzlich trocken und unerquicklich gefunden. Ich suchte ordentlich nach irgend einer Anspitzung auf die biblische Legende oder den christlichen Festkalender, um doch nur etwas für Phantasie und Gemüt zu bekommen, aber das Labfal wurde mir nicht geboten. Nein, auf diesem Wege geht es auch nicht. Nachdem man den Kirchenbau abgetragen, um auf der kahlen, notdürftig geräumten Stelle eine Erbauungsstunde zu halten, ist es trüblich bis zum Schauerlichen.“ Strauß wollte selbst dann nichts von einer „Vernunftkirche“ wissen, wenn der Staat ihr freigebig alle Rechte der christlichen Kirche gewähren würde.

So weit war Strauß konsequent, aber wie begriff er nun die Welt und wie ordnete er das Leben? Man erbaut sich, indem man den Sinn offen erhält für alle höheren Interessen der Menschheit, vorab für das Leben der Nation. Man sucht seinen nationalen Sinn durch geschichtliche Studien zu unterstützen und daneben auch seine Naturkenntnis zu erweitern; und endlich finden wir in den Schriften unserer großen Dichter, bei der Ausführung der Werke unserer großen Musiker eine Anregung für Geist und Gemüt, für Phantasie und Humor, die nichts zu wünschen übrig läßt. So leben wir, so wandeln wir beglückt.“ Wir können es auch; unsere Mittel erlauben uns das; denn die „Wir“, in deren Namen Strauß spricht, sind nach seiner eigenen Auffassung „nicht bloß Gelehrte und

Künstler, sondern Beamte und Militärs, Gewerbetreibende und Gutsbesitzer.“ Die Volksmasse wird nur sehr oberflächlich berührt. Gegen die sozialistische Agitation empfiehlt Strauß Polizei und Kanonen; der Arbeiter aber, der geduldig das kapitalistische Joch trägt, soll auch so weit herangebildet werden, daß er Lessings Werther und Goethes Faust versteht. In den Schulen soll weniger jüdische Geschichte und mehr klassische Literatur betrieben werden.

Woher aber auch nur dieser bescheidene Fortschritt in dem von Strauß gefeierten Klassen- und Militärstaat kommen soll, sagt er nicht. Im ganzen und großen ist sein Standpunkt der: das Volk mag bleiben, wo es kraft der heiligen Geistes des Weltalls einmal steht; wenn nur „Wir“, die Gebildeten und Besitzenden, uns endlich von der Last befreien können, Christen zu scheinen und zu heißen, was wir eben nicht mehr sind.

Einige Jahre nach Strauß schrieb Albert Lange seine Geschichte des Materialismus. Er hatte ein viel tieferes Verständnis der Arbeiterbewegung als Strauß, gegen den er geltend macht, daß sie niemals durch Kanonen überwunden werden könne. Aber von dem Sozialismus erwartet er auch nichts als Unheil, gerade auf philosophisch-religiösem Gebiete. Siege der Sozialismus, so werde „aus irgend einem Winkel, an den niemand denke, wieder etwas möglichst Unsinnes auftauchen, wie das Buch Mormon oder der Spiritismus, mit dem sich dann die berechtigten Zeitgedanken verschmelzen würden, um einen neuen Mittelpunkt der allgemeinen Denkweise vielleicht auf Jahrtausende hinaus zu begründen.“ Es gebe nur ein Mittel, der Alternative dieses Umsurzes oder einer finsternen Stagnation zu begegnen; dies Mittel bestehe in der Heilung des Bruches in unserem Volksleben, der durch die Trennung der Gebildeten vom Volk und seinen geistigen Bedürfnissen herbeigeführt werde. Ideen und Dpfer könnten unsere Kultur noch retten und den Weg durch die verwüstende Revolution in einen Weg segensreicher Reformen verwandeln.

Obgleich Lange ein viel tieferes Verständnis für die moderne Arbeiterbewegung besaß, als Strauß, so kommt er im Grunde doch auch nur auf dieselbe leere Weisheit hinaus: Bildung des Volkes durch die bürgerlichen Klassiker oder eine idealistische Philosophie. Es ist kein Zufall, daß diese Vorkämpfer der bürgerlichen Aufklärung an der Schwelle des Sozialismus scheitern; sie unterliegen in letzter Instanz demselben Geiste, das die freigeistige Bourgeoisie strom macht, sobald das Proletariat rebellisch wird. Mit anderen Worten: Die zweitausendjährige Kultur des Christentums ist nur zu überwinden durch eine höhere Kultur, die von keiner herrschenden Klasse mehr produziert werden kann, aus dem einfachen Grunde nicht, weil die herrschenden Klassen sich dann selbst vernichten müßten. Denn diese höhere Kultur

Senilleton.

Nachdruck verboten.

Ehepaar Orlov.

Von Maxim Gorjki.

Uebersetzt von Michael Geosano.

Er seufzte tief auf und auf seine Zunge strömten von selbst Worte, wie weder er noch seine Frau sie bisher kannten:

„Ach Du, armes Mädchen! Bist jätlich . . . siehst Du, wer weiß wie, aber einen besseren Freund giebt es nicht, als den Mann. Du wendest Dich immer zur Seite . . . Wenn ich Dich auch mal fränke — das war ja aus Gram, Motrja. Wir lebten in einem Loche . . . hatten die Welt noch nicht gesehen, fast gar keine Menschen gekannt. Bin aus dem Loche herausgetreten und habe das Licht gesehen, ich war wie ein Blinder durchs Leben gegangen. Und begreife jetzt, daß die Frau der beste Freund im Leben ist. Denn die Menschen sind Schlangen und Gewürm, wenn man die Wahrheit sagen soll . . . Sie wollen immer einem anderen etwas Böses thun . . . zum Beispiel — Bronin, Wasjukow . . . Eh, nun, mögen sie zum . . . Schweigen wir, Motrja! Werden uns bessern, hab keine Angst . . . Werden auch Menschen werden und werden anfangen, mit Verstand zu leben. . . Nun? Was ist Dir, Du mein Dummerchen?“

Sie meinte süße Thränen des Glücks, und auf seine Frage antwortete sie mit Nüssen.

„Du meine Einzige!“ flüsterte er und küßte sie.

Sie küßten sich gegenseitig die Thränen ab, fühlten beide ihren salzigen Geschmack. Und lange noch sprach Orlov ihm selbst ungewohnte Worte.

Es war schon vollständig dunkel geworden. Der prächtig mit unzähligen Wienenschwärmen von Sternen geschmückte Himmel schaute mit feierlicher Behnnt auf die Erde nieder. Auf dem Felde aber war es still wie im Himmel.

Es wurde ihnen zur Gewohnheit, ihren Thee zusammen zu trinken.

Am Morgen nach dem Gespräche auf dem Felde kam Orlov verwirrt und verblüht in das Zimmer seiner Frau. Felizata war erkrankt und Matrjena war allein im Zimmer. Sie empfing ihren Mann mit strahlendem Gesicht. Aber sogleich legte sich ein Schatten darauf und sie fragte ihn angstvoll:

„Was hast Du? Fehlt Dir etwas?“

„Rein, nichts!“ antwortete er trocken, setzte sich auf den Stuhl und langte sich den bereits eingegossenen Thee herbei.

„Ja, was denn aber?“ drang Matrjena in ihn.

„Ich konnte nicht schlafen. Habe immer nachgedacht . . .“

„Wir haben gestern viel Unsinn geschwätzt . . . waren weich geworden . . . und jetzt schäme ich mich meiner . . . Dies alles hat ja keinen Zweck. Ihr Weiber sucht in solchen Fällen die Herrschaft über den Mann zu gewinnen . . . n—ja . . . Du, träume nur nicht davon . . . es wird Dir nicht gelingen . . . Mich wirst Du nicht unterkriegen. Und ich werde Dir nichts nachgeben. Schreib Dir das hinter die Ohren!“

Er sagte das alles sehr nachdrucksvoll, sah seine Frau aber nicht dabei an. Matrjena wandte während der ganzen Zeit ihre Augen nicht von seinem Gesicht. Seine Lippen verzogen sich sonderbar.

„Was denn, Du bereust, daß Du gestern so vertraut zu mir warst?“ fragte sie leise. „Bereust, daß Du mich geküßt und geliebt hast? Ist es das etwa? Das fränkt mich, so etwas hören zu müssen . . . sehr bitter ist das . . . Du schneidest mir ins Herz mit solcher Neden. Was willst Du? Langweile ich Dich . . . hast Du mich nicht lieb oder was?“ Sie sah ihn mißtrauisch an und aus dem Ton ihrer Rede klang Bitterkeit und etwas Herausforderndes gegen ihren Mann.

„N—nein . . .“ sagte Grigorij verwirrt, „ich meine nur so . . . im allgemeinen . . . Wir lebten zusammen in einem Loche . . . Du weißt selbst, was das für ein Leben war! Sogar die Erinnerung daran ist ekelhaft. Und jetzt, da sind wir hinaufgestiegen . . . und es ist einem bange vor irgend etwas. Alles hat sich so rasch verändert . . . Und ich komme mir selbst fremd vor und Du scheinst auch eine andere zu sein . . . Was ist denn das? Und was wird daraus?“

„Was Gott giebt, Grischka!“ sagte Matrjena ernst.

„Bereue nur nicht, daß Du gestern Abend gut warst.“ „Schon gut, laß nur . . .“ sagte Grigorij, noch immer verwirrt und seufzend. „Ich glaube, siehst Du, daß dennoch bei uns nichts herauskommen wird! Unser früheres Leben war nicht schön und das jetzige ist mir auch nicht zu Dank. Und obgleich ich nicht trinke, mich nicht mit Dir prügele, nicht schimpfe . . .“

Matrjena lachte krampfhaft auf:

„Du hast eben keine Zeit, Dich mit alledem zu befassen.“

„Mich zu betrinken, hätte ich immer Zeit gefunden.“ lächelte Orlov. „Es verlangt einen nicht danach . . . sieh, das ist das Wunderbare! Und dann überhaupt ist es mir so . . . als schämte ich mich . . . oder fürchtete mich vor etwas.“ Er schüttelte den Kopf und sann nach.



Nur ein Preis!

Jedes Paar Herren- und Damen-Stiefel 7²⁵ Mk.

Vom 1. April ab auch Goodyear-Weltschuhe, aus Chevreau-, Kalb-, Boxcall- und Lackleder.

Alfred Fränkel
 Inhaber der Mödinger Schuhfabrik, Mödling bei Wien.
 Niederlage:
Hainstrasse, Ecke Brühl.

Polster-Möbel
 Bettstellen u. Matratzen in nur solider Arbeit empfl. billigt Ernst Bärthold, Lindenau, Josephstraße 47. [1872]
 Anfertigen von Möbeln sowie Blumens Tapetieren schnell und billig.

Billige Tapeten!!
 kaufen Sie stets bei [1941]
Herm. Klasing, L.-Neustadt, Ludwigstr. 30
 (früher Tapeten-Union).

Wachstuche, Buntglas, Fensterglas, streichrechte Farben, Schablonen, Pinsel etc. — Nicht im Ring, daher äußerst billige Preise. — Leser dieser Zeitung erhalten gegen Vorzeigen der Abonnementsquittung 10 Proz. Rabatt.

Fahrrad-Mechaniker Brenzel
 Zeitzer Str. 31 — Eisenbahnstr. 31 repariert, vernichtet, emailt
 Fahrräder aller Fabrikate u. liefert alle Ersatzteile sachgemäß und billig.
 Neue Fahrräder von 110 Mk. an unter Garantie. [2868]
 Luftschiene von 3,75 Mk. an. Luftschlecken von 6,25 Mk. an. Glocken von 80 Pfg. Lampen von 1,25 Mk. an.
Ausziehbare Luftpumpe „Quintuplum“ 1,90 Mk.
 Seit 12 Jahren größte, beste u. billigste Reparatur-Werkstatt.

Fahrrad-Oellaternen 1,50, Acetyl.-Laternen 2,75
 Pedale 4 4,50, Ketten 2,50, 3,50, 6,00.
Nommerlatte, Pfaffenborner Str. 13.
200 Uhren
 schon getragen, von 3 Mk. an, neue Uhren von 5 Mk. an, sowie Goldwaren empfiehlt zur Konfirmation
R. Becker
 Hauptkredit Steintweg 33.
 5 Jahre schriftliche Garantie.
 Trotz der billigen Preise liefern der Volkszeitung noch 10% Rabatt.
 Eicht goldene Trauringe v. 3,50 an.
 Reparatur an Musikwerken billigst.

Eigenes Fabrikat!
 Anknüpfen leichten Erwerb gewähren die höchst leistungsfähigen **Strickmaschinen** von **Engel Guther**, **Arndtstraße 37**. Gründlicher leicht fasslicher Unterricht gratis. Vorzügliche Strickgarn u. Strumpfwaren z. billigen Fabrik-Engros-Preisen. [11816]

Gartengeräte:
 Schaufeln, Spaten, Hacken, Rechen, Baumsägen, Okullermesser
 Hauptenscheren, Zaunscheren, Gartenscheren, Grasscheren, Brahtgeflocht, Stachelzaunendraht
Richard Lausch, Tauchaer Str. 9.

Die besten
Wasserzaden u. Engl. Lederhosen
 für alle Gewerke kann man nicht wie bei **E. Neumann, Leipzig, Mühl-gasse 14, II. l.** liefern! I. Münder und Behörden. — Solide Arbeit. Gute Qualitäten. Billige Preise. [2897]

Bettfedern
 u. Dauneneigene Schleicherei, garantiert reine Ware zu billigen Preisen.
F. Doberenz
 Hospitalstr. 34.

Einem geehrten Publikum von Leipzig und Umgegend zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich einen Teil des Warenlagers der **Ültzenschen Wollenweberei zu Gera, Fabrikniederlage Leipzig**, zu ganz besonders vorteilhaften Preisen erworben habe. Um eine möglichst schnelle Räumung der noch vorhandenen Stoffe zu erzielen, stelle ich dieselben zum

Total-Ausverkauf.

Außerdem ist es mir gelungen, durch einige ganz besonders günstige Abschlüsse die Lager mit den allernuesten Geweben zu komplettieren.

Der Verkauf erfolgt in den bisherigen Verkaufsräumen der **Ültzenschen Wollenweberei** **Markt 13, I.,** vis-à-vis dem Rathaus.

Bevor Sie Ihren Bedarf an **Frühjahrs-Aleiderstoffen** decken, versäumen Sie nicht, mein großes Lager in Augenschein zu nehmen. Ansicht auch ohne Kaufzwang gern gestattet.

Bitte beachten Sie nachstehende Preise:

	à Mtr.	0,50 Mk.	0,65 Mk.	0,80 Mk.	1,25 Mk.	bis 1,50 Mk.
Loden, Zwirngewebe						
Melierte Satins und Coatings	" "	1,00	1,25	1,40	1,60	2,50
Gestreifte wollene Gewebe	" "	0,50	0,60	0,75	0,90	2,50
Etamines, Voiles, Grenadines	" "	1,25	1,50	1,75	2,00	4,00
Mohairs, Lustres, Panamas	" "	0,75	0,90	1,00	1,25	4,00
Kammgarne, Cheviots, Crêpes	" "	0,90	1,00	1,15	1,35	3,00
Homespuns, Zibeline, Chevrons	" "	1,00	1,25	1,50	1,65	3,00
Schwarze und weiße Modestoffe	" "	0,85	1,00	1,15	1,25	4,00
Reizende Waschseiden	" "	0,75	0,90	1,00	1,25	3,00
Entzückende Blusenstoffe	" "	0,75	0,90	1,00	1,20	2,50
Baumwollene u. halbwollene Stoffe	" "	0,45	0,55	0,70	0,80	1,00
Unterröcke mit gutem Schnitt			1,80	2,50	3,25	12,50

Bruno Greim.

Ostern.

Die Fäden, durch die wir alle mit der uns umgebenden Natur zusammenhängen, sind ebenso fein als stark; sie sind trotz aller Stärke so fein und zart, daß sie uns sehr oft gar nicht zum Bewußtsein kommen, und sie sind trotz aller Feinheit und Zartheit so stark, daß sie auch der festeste und trostloseste Wille und die stärksten Verblendung weder lösen noch zerreißen können.

Und nicht auf der Höhe ihrer Entwicklung beeinflussen uns die Jahreszeiten und ihr Charakter am meisten, sondern in ihren Anfängen, in den Tagen, in denen uns der Wechsel zuerst so recht sinnesfällig wird.

Nichts kommt dem Hauber der ersten Frühlingstage gleich, und echte und rechte Ostertage — das sind aber weder die rückfälligen „weißen“ noch die voreiligen „grünen“ Ostern — thun uns so wohl, daß wir es als eine unwiederbringliche Verübung empfinden, wenn sie uns versagt bleiben, wenn die Natur an diesen Tagen noch zu weit zurück oder schon zu weit voraus ist.

Und darum ist Ostern unser schönstes Fest und dasjenige, das uns am meisten zu Herzen geht, denn es ist das Fest der Freiheit des aus langer Starre und bleiernem Scheintod erwachenden Lebens, des Zusammenbruchs der tropigen Winterherrschaft, und wenn die unterdrückten Völker und die entsetzten und versklavten Klassen ihrer Auferstehung sich getrieben — wann liegt ihnen diese Hoffnung näher, als in den lachenden Ostertagen?

Feld und Flur, solche Gedanken wollen wir an jeden der lieben Frühlingboten knüpfen, den unsere suchenden Augen finden, solche Gedanken sollen uns Ostern zu einem frohen Feste machen und die Verchen der Freiheit sollen stungen und jublieren in unseren Herzen!

Ans Sachsen und den Nachbargebieten.

Zur Landeskonferenz.

Unsere Landesversammlungen haben seit je für die Organisation der Sozialdemokratie in Sachsen und für die Bewegung der Partei eine nicht zu unterschätzende Bedeutung gehabt. Ihre Bedeutung dürfte aber, nachdem den Arbeitern das Wahlrecht zum Landtage illusorisch gemacht worden ist, noch wachsen.

Der Besprechung über die Landtagswahlen geht die über die nächsten Reichstagswahlen voraus. Wenn die Diskussion über die letzten Landtagswahlen nicht alle Teilnehmer der Konferenz befriedigt wird, so wird bei dem Hinblick auf die bevorstehenden Reichstagswahlen, die unter der Parole des Brotwunders vor sich gehen werden, der Kampfesmut aller Parteigenossen in Hoffnungsfreudigkeit und Siegeszuversicht schwellen.

Wir sind überzeugt, daß die Arbeiten der Landeskonferenz von dem erwarteten Erfolg begleitet sein werden, der Partei zu Ruh und unseren Feinden zum Trutz!

Mit der erneuten Agrar-Interpellation im sächsischen Landtage wird es, wenn die Leipziger Zeitung recht hat, nichts. Das Regierungsblatt schreibt: „In der Presse ist jetzt viel von einer Interpellation die Rede, durch welche die sächsische Regierung über ihre Stellung zum Kompromißantrag Hertel-Graf Schönerh. v. Kardorff befragt werden soll.“

Die Nachricht von dieser Interpellation ist von der Deutschen Tageszeitung, dem Bündlerorgan, ausgegangen. Die Seitenfrevler dieses überagrarisches Blattes werden allmählich auch anderen Agrarierblättern zu tunem. So liest z. B. der Reichsbote dem Bündlerorgan folgendermaßen den Text: „Von der bloßen Agitation und heftigen Reden, auch wenn lauter extreme Agrarier in den Reichstag kämen, kann die Landwirtschaft nicht leben, sie braucht Zollschutz und muß den besten nehmen, den sie kriegen kann.“

Eine „harmlosere“ Erklärung für die gespreizte Wichtigkeit des Bündlerorgans findet dagegen die Tägliche Rundschau, die meint, man sollte die Auslassungen der Deutschen Tageszeitung gerade jetzt nicht allzu tragisch nehmen; Herr Dr. Hertel sei verreist und die Politik des Blattes werde „wieder von dem Herrn bestimmt, der uns im Sommer durch die spähhafte Bemerkung erfreute: wenn wir nicht „ausreichende“ Agrarjölle bekämen, dann müßte der liebe Gott aus Deutschland auswandern.“

Danach wäre also die Interpellation eine freie Erfindung des agrarischen Musterknaben Hertel, oder aber — unsere heimischen Agrarier scheinen selbst gemerkt zu haben, daß der bisherige Erfolg ihrer Interpellationen in den Landesparlamenten nicht ihren Wünschen entspricht.

Agrarier auf dem Wege wären, einzulassen. Die Trauben sind zu sauer. Aber nutzen wird es ihnen nichts: auch der Zolltarif auf der sogenannten mittleren Linie wird nicht zu stande kommen. Dafür werden die Sozialdemokraten sorgen.

Wegen Verleumdung des Zittauer Stadtrats hatte sich der verantwortliche Redakteur des Arme Teufel, Genosse Schubert, wieder einmal vor Gericht zu verantworten. Die Strafkammer zu Bautzen verurteilte ihn zu 100 Mk. Geldstrafe. Es handelte sich ursprünglich um zwei Artikel, durch die sich der Stadtrat zu Zittau beleidigt fühlte.

Als Zeugen hatte der Angeklagte den Stadtverordneten Haupt in Zittau und den Arbeiter Knobloch aus Zonsdorf, der 22 Jahre in der Mühlsteinfabrik gearbeitet hat, laden lassen. Herr Haupt schildert den Vorgang im Stadtverordnetenkollegium über das Verlangen des Stadtrats, die Berichte über die Mühlsteinfabrik in nichtöffentlicher Sitzung vorzutragen.

Das Gericht verurteilte unseren Genossen, wie bereits gemeldet, zu 100 Mk. Geldstrafe. Strafmildernd, hiess es in der Begründung, sei in Betracht gekommen, daß der Angeklagte in Wahrung berechtigter Interessen gehandelt habe.

Mit Recht sagt der Arme Teufel, nicht nur er habe vor Gericht gestanden, sondern auch der Stadtrat von Zittau; der Arme Teufel sei juristisch, der Stadtrat moralisch verurteilt worden.

Dresden, 28. März. In der gestrigen Stadtverordneten-sitzung wurden mit allen gegen 10 Stimmen 400 000 Mk. zum Bau eines Wirtschaftsgebäudes und luxuriösen Konzertsales auf dem städtischen Ausstellungsplatze am großen Garten bewilligt.

Döbeln, 27. März. Unter dem Einfluß der guten Konjunktur der letzten Jahre des verflossenen Jahrhunderts hatte auch die hiesige Zuderfabrik für einen Teil ihrer Arbeiter die Löhne etwas erhöht.

Vereinigung zur Fürsorge für kranke Arbeiter.

Am 25. März 1902 fand im Sitzungszimmer der Ortskrankenkasse die diesjährige Mitgliederversammlung der Vereinigung zur Fürsorge für kranke Arbeiter statt.

Am 25. März 1902 fand im Sitzungszimmer der Ortskrankenkasse die diesjährige Mitgliederversammlung der Vereinigung zur Fürsorge für kranke Arbeiter statt. Es dürfte unsere Leser interessieren, aus dem umfangreichen Berichte, der in dieser Versammlung vorgelegt wurde, etwas Näheres zu erfahren.

Geschäfts-Gründung.

Einem geehrten Publikum von Leutzsch und Umgegend die ergebene Mitteilung, daß ich in **Leutzsch, Hauptstrasse 12**, eine

Eisenwaren-Handlung

eröffne. — Gleichzeitig empfehle mein reichhaltiges Lager aller Arten Eisenwaren, als Hand- und Küchengeräte, sowie aller in dieses Fach einschlagender Artikel, ferner Gartengeräte, Spitz- und Nadebäcken, Schaufeln und Spaten, Drahtgefächte, Hobelbänke und sonstige Hobel, Sägen u. s. w. zu billigen Preisen.

Einer geneigten Berücksichtigung entgegenkommend, unterzeichnet Hochachtungsvoll **Albert Forner.**

Geschäftsveränderung.

Meinen werten Kunden, sowie allen Einwohnern von Plagwitz, die Mitteilung, **Produkten-Geschäft** von der Zimmerstraße 2 nach der **Elisabeth-Allee 48** verlegt habe.

J. Denker.

Garantie 10 Jahre. Möbel.

Max Scherz, Ausstattungs-Haus, Leipzig-Plagwitz, Karl Heine-Str. 61. Liefer Möbel jeder Art billig und reell frei bis ins Zimmer Leipzig u. Umg., sonst franco jeder Bahnst. in Deutschl. Gr. Auswähl. in Leipzig. Dekorateur kostenlos.

Achtung.

Der weitaus größte Teil der Werke des mitteldeutschen Braunkohlenreviers, welche **Britische** fabrikaner, hat eine Konvention geschlossen, welche bezweckt, einen einheitlichen Verkaufspreis herbeizuführen.

Table with 2 columns: Coal types and prices. Includes items like 'Bestkohlen', 'Anderskohle I', 'Anderskohle II', 'Böhmische Braunkohle', 'Grunde'.

Die Vereinigung der Kohlenhändler Leipzigs und Umgegend.

H. A. Wöigt, I. Vorsitzender.

Diana-Bad, Temperatur des Wasser 18° C.

Konsum-Verein für Stötteritz und Umgegend.

Den Bewerbern hiermit zur gef. Kenntnis, daß die Sagerhalterstelle besetzt ist.

Barth, Kurprinzstraße 24, 1 Posten Kinderwagen-Wagen 00 Pfg., Kinderwagen, rep. schnell u. billig.

Solide Familien

Anton Böttcher, Möbeltransportgeschäft [2976] L. Kleinschöcher, Lutherstrasse 5. Konrad Müller, Scheiblich-Platz.

Effekten von verstorbenen Lungenkranke, die im vergangenen Jahre mit großer Energie durchgeführt wurde, sehr zur Bekämpfung dieser schweren Volksplage beigetragen hat.

Es konnte ferner darauf hingewiesen werden, daß bereits im vorigen Jahre nicht weniger als 43 Lungenheilstätten im deutschen Reich zur Verfügung standen.

Die Vereinigung hat ihre Tätigkeit im vergangenen Jahre nach einer anderen Richtung hin erweitert, die für die Folge sehr segnerbringend zu werden verspricht.

Deutsch-Katholische Gemeinde.

Am 2. Osterfesttag, Montag den 31. März vorm. 10 Uhr in der ehemaligen I. Bürgerschule; Erbauung. Prediger Köppenberger.

Annoucen-Annahmestelle Leipziger Volkszeitung

zu Originalpreisen von Heinrich Borleis 12 Marktthallenstraße 12.

Pür Bauhandwerker.

Zwillingjaden u. engl. Lederhosen in der alten bekannten Güte. Max Böhm, Dufourstr. 29, III.

Richard Baum

Lange Str. 20 empfiehlt sein reich sortiertes Lager von Schuhwaren aller Art vom einfachsten bis zum elegantesten zu billigsten Preisen.

Monatsgarderobe.

J. Kindermann, Salzgraben 9, I. am Markt u. Rathaus. Empfehlung in reichem Ausmaß allerseits Frühlings-Modells, komplette Anzüge, alle Facons u. Weiten. Eleg. Fracks u. Gesellschaftsanzüge, auch Selbstweise.

Emil Görner

Herrenmoden, Leipzig, Färberstr. 8, Anfertigung eleganter Herrengarderobe nach Maß. Vom einfachsten bis zum feinsten. Bei Selbstlieferung des Stoffes berechnete die billigsten Preise je nach der Ausführung.

Hermann Baumann

7 Südstrasse 7. macht Freunden, Genossen auf seine billigen solid gefertigten Arbeits-Anzüge, Hitzwaren, Schuhe u. Stiefel aufmerksam.

R. Neugebauer

akab. geb., st. nicht geprüft, Praktik. d. Homöopathie u. Naturheilmethoden, fr. an Dr. W. Schwabes Volkst., behält. n. langj. Erfah. Gesichtskrankh. d. M. u. Fr., Wasen-, Nier., Magen-, Darm-, Haut- u. Nerven-, Rheumat., Fleischhacht etc., außerdem [1945]

Frauenkrankheiten

spe. n. Thure-Brandts Methode m. nachw. vorzügl. Erf. jetzt **Königsplatz 1** Sprechstunde 9-2, 5-8, Sonntags 10-1; nach Ausw. Briefl.

Flechtenkranke

aus solche, die nirgend Heilung fanden, verlangen Prospekt gratis, der Erfolg wird event. garantiert. (Kein Medizinhandel.) Kolke, Altona (Eibe), Gr. Bergstraße 158. [1882]

Damenbinden

Gummihacken für Massage, Waden- und Krantenpflege. [3110] gabneraugenhedel, Goldstätten für geborene Kinder. Preisliste 30 Pfg. Frau Quanten Graf, Nikolastraße 4.

Für Frauenleiden

J. H. Gossmann [1422] Leipzig-Lindenau, Josefststraße 34.

errichtet, die es den Kranken ermöglicht, sich je nach der Bitterung in der Parade oder im Freien aufzuhalten, während in dem sich anschließenden vor einer Reihe von Jahren angepflanzten jungen Wald mehrere Spazierwege zu angenehmen Ruheplätzen führen.

Die Vereinigung beschloß in der letzten Mitgliederversammlung, denjenigen Arbeitern, die keine Krankenunterstützung mehr zu erwarten haben, im bevorstehenden Sommer den gleichen Satz zuzumachen zu lassen.

Vollständig sucht die Vereinigung auch dadurch zu wirken, daß sie vollständige Schriften über die Versicherungs-Gesetzgebung verbreitet. So erschien im vergangenen Jahre als zweites Heft von der Veröffentlichung: Zur Kenntnis der Arbeiterversicherungs-Gesetze die von Herrn Regierungsrat Alfred Weingler verfaßte: Unfallversicherung.

Altes Gold

R. Schaarschmidt Plagwitz, Karl Heine-Str. 59 empfiehlt sein 1600 großes Uhren- und Goldwaren-Lager zu Konfirmationsgeschenken. Sch. 100. Garantie. — Billige Preise.

Tachy

Windmühlstr. 25. lehrte Hochsch. Schindler, Wien R. Krap. Wechsler Maschsch. Rundsch. Kontorab. Franz. Engl. A10M.

Käufe und Verkäufe.

Hand- u. Geschäftsw. v. b. Reusch, Kirchstr. 67 Mehrere erstklassige Fahrräder unter Preis zu verkaufen.

Sweaters!

Wiederum ist ein groß. Vorkauf der so beliebt. Sweaters für Herren u. Knab. sow. Strickwesten herangek., welche zu ganz abnorm billig. Preis. abgibt die Fabrik Weststr. 67, pt. P. S. In Derr-Größ. schon v. A 1.25, in Knabengröß. schon v. 75 Pfennig.

Produkten, Milch u. Grünw. (Weich. bill. z. ab. Näb. Reudn., Alttenstr. 55, II. Hoffmann

Vermischte Anzeigen.

Vertreter für **Poltoversicherung** von einer der gr. Verj.-Gesellsch. gegen Provision event. Fixum für hier u. Umgegend. Off. u. L. 35 in der Exped. d. Bl.

Gnadengehülfe.

Wäsche wird sauber gewaschen und gestärkt. Neustadt, Mariannenstr. 80, S. I. J. Mädch. f. b. b. Damenschneid. gründl. u. unentg. crl. Brombachstr. 42, II. E. Westpl.

Extrablatt dieser Nummer

Von der Firma J. G. Schwarz, Reißfedernhandlung, Weißl. Nr. 10, ein Prospekt. [2708]

Familienanzeigen.

Wir grat. d. Zwillingsschw. Fr. Müller u. J. Roth, ihrem deut. Geb. Onkel u. Tante.

Marta

Für d. vielen Beweise innigster Teilnahme bei dem Hinscheiden uns. lieben sagen wir allen Freunden und Bekannten, sowie der Sängervereinigung des Arbeitervereins Thonberg-Neudorf für den erhebenden Gesang am Vorabend, Herrn Klassenlehrer (Vater) und den Konfirmanten und Schulfreundinnen für den reichen Blumenbesuch und die ehrenvolle Begeleitung zur letzten Ruhestätte unseren herzlichsten Dank. Die trauernde Familie G. Schäfer. [2948]

Pantheon

Dresdener Strasse
Konzert- und Ballhaus.

Den 1. Feiertag
Große humor. Abendunterhaltung
des Ersten Leipziger Fortuna-Trios.
Herren Jentzsch, Sachse und Jahn. Pianist: Mänchen.
Am 2. und 3. Feiertag
Große Ballmusik.
Anfang 4 Uhr.
Zu den Feiertagen ist Küche und Keller aufs Beste bestellt.
Ergebenst ladet ein Riedel Gustav.

Kaufhalle, Plagwitz.

Zu den Osterfeiertagen
Jeden Morgen 11 Uhr großer musikalischer Fröhlschoppen.
Nachmittags und abends
Musikalischer Klubb mit grossartigem Programm.
Küche und Keller sind aufs Beste versorgt und bitten um zahlreichen Zuspruch.
Hochachtungsvoll Herm. Brandt.
2969)



Wo ist der Reiter? Alle nach Dölitz!

Angenehmer Aufenthalt.
1. Osterfeiertag: Abendunterhaltung des Turnvereins.
2. und 3. Feiertag: Konzert und Ballmusik.
Hochfeine Bock-Gose.
Selbstgebackenen Kuchen. — Bestgepflegte DDänischer Gose.
Jeden Montag warmen Schlitten.
Hochachtungsvoll B. Klähn.
Dölitz
Dar Reiter ist in

Goldene Krone, L.-Connewitz

Montag den 31. März (2. Osterfeiertag), Anfang 4 Uhr
Große öffentliche Ballmusik.
Einem geehrt. Publikum, Vereinen und Gesellschaften bringe meine Lokaltäten zu Sommerfesten und allen anderen Festlichkeiten zu den coulauesten Bedingungen in empfehlende Erinnerung.
[2950]
Es ladet ergebenst ein C. Schulze.

Veteranenhalle

R. Jäger, Connewitz.
Empfehle zum bevorstehenden Feste meine geräumigen Lokaltäten. Kopfhalttegelbahn. Dabet ff. Speisen und Getränke in bekannter Güte. Sonntag
Speckkuchen.
Hochachtungsvoll D. D.

Flora

Sonntag den 1. Osterfeiertag
Grosses Konzert
ausgeführt vom Männer- u. gemischten Chor d. Arbeiter-vereins Leipzig unter Mitwirkung d. berühmten Humoristen
Einlass 6 Uhr. Schwarze Anfang 7 Uhr.
Programm im Vorverkauf 20 Pfa., an der Kasse 25 Pfa.
Den 2. und 3. Feiertag
Große Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr.
Ergebenst ladet ein [2968] Jul. Michael.

H. Donners Restaurant, Erdmanns-straße 3

empfehle seine freundlichen Lokaltäten.
Den 3. Feiertag: Letzter Anstich des Plagwitzer Bockbieres.

Fortuna, Neuschönefeld

Klarastrasse 18.
Morgen Sonntag den 1. Osterfeiertag
Grosse humoristische Vorträge.
Anfang 8 Uhr. Programm im Vorverkauf 25 Pfa., an der Kasse 30 Pfa.
Montag den 2. und Dienstag den 3. Feiertag
Grosse öffentliche Ballmusik.
Hierzu ladet freundlichst ein [2964] Ed. Schneider.

Wahren, Birkeneschlösschen.

Telephon 4022.
Am 2. Feiertag
Gr. Konzert und Ballmusik.
Empfehle Kolonnaden, Gesellschaftszimmer und Regelpahn. Speisen und Getränke großartig. Edisons Niefen-phonograph spielt, spricht und singt täglich.
Dazu ladet ergebenst ein [3336] Gustav Siebert.

Deutsches Haus, Lindenthal.

Sonntag den 1. Feiertag
Abendunterhaltung des Gesangsvereins „Lied hoch!“
Grossartiges Programm. — Anfang 8 Uhr.
2. und 3. Feiertag
Große Konzert- und Ballmusik.
Ergebenst ladet ein [2988]

Restaurant Hermann Flügel, Plagwitz

Jahnstrasse 83.
Sonntag den 1. und Montag den 2. Osterfeiertag: Letzter Ausschank des beliebten Bock-Bieres von Riebeck u. Co. hochfein. Für Unterhaltung ist geforgt.
[2936] Hochachtungsvoll D. O.

Gasthof u. Obstweinschanke Hartmannsdorf bei Knauthain.

[2978]
1. und 2. Osterfeiertag: Freikonzert.
2. Feiertag von 4 Uhr ab: Öffentl. Ball-Musik.
Hierzu ladet ergebenst ein P. Zechendorf.

Restaurant Germania, Knautkleeberg.

Empfehle mein Lokal zu den Osterfeiertagen zur gefälligen Berücksichtigung. Geforgt ist für alles.
[2983]
Speisen und Getränke in bekannter Güte.
Es ladet dazu freundlichst ein August Zahn.

Total-Musser-Kauf

24 Rifolastr. 24. Wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts
24 Rifolastr. 24.
Partiwarengeschäft Th. Einsiedler
24 Nikolaistrasse 24.
[1567] GmbH & Co.

Speisekartoffeln

pro Centner 2 Mark
Futterkartoffeln
pro Centner 1 Mk.
frei Haus, ab Hof billiger, verkauft
Ökonomie-Verwaltung
der Leipziger Westend-Baugesell-
schaft in L.-Lindenau.

S. Osswald

Küchenschranke
sind einzeln mit 5 Mk. An-
zahlung u. wöchentlich 1 Mk.
Abzahlung abzugeben.
Königsplatz 7, I.
gegenüber der Markthalle.

Krystall-Palast — Alberthalle.

Königl. Rumänischer
Cirkus Cesar Sidoli.
Sonntag den 30. März 1902
2 Vorstellungen 2.
3 1/2 Uhr nachmittags
Gala-Eröffnungs-Vorstellung.
Abends 7 1/2 Uhr
Grosse Fest-Vorstellung.
In beiden Vorstellungen gleich reichhaltiges Programm von 18 Nummern.
In jeder Vorstellung Auftreten des Direktors Cesar Sidoli mit seinen
berühmten Pferdedressuren, des weltberühmten Löwenzüchlers
Julius Seeth mit seinen
25 männlichen Löwen 25
Montag den 31. März
2 Grosse Fest-Vorstellungen 2
um 3 1/2 Uhr nachmittags und um 7 1/2 Uhr abends.
In beiden Vorstellungen 25 männliche Löwen, vor-
geführt von Julius Seeth.
Näheres wegen Preislo der Plätze siehe Plakate.
Der Billetvorverkauf findet statt im Cigarrogengeschäft des Herrn Platan,
Sonntags von 10 1/2—2 Uhr, Wochentags von 10—6 Uhr.
Die Cirkuskasse ist geöffnet Sonntags von 10 1/2 Uhr ununterbrochen,
Wochentags von 10—2 Uhr.
[2925]
Dienstag den 1. April 8 Uhr abends Brillante Vorstellung.

Stötteritz, Restaurant zur Brauerei.

Bum bevorstehenden Osterfeste empfehle werten Freunden und Bekannten
meine freundlichen Lokaltäten.
Am 2. Feiertag:
Frühschoppen-Konzert.
In beiden Feiertagen Speisungen und Bouffan, sowie Speisen und Getränke
in bekannter Güte. Zu zahlreichem Besuch ladet ganz ergebenst ein
[2939] Paul Vondran.

Stötteritz, Deutsches Haus.

1. Osterfeiertag:
Grosser Lieder-Abend
des Gemischten Chors vom Arbeiter-Gesangsverein.
2. Osterfeiertag:
Starkbesetzte Ballmusik.
Anerkannt gute Küche. — Um zahlreichen Besuch bittet
[2989] Eugen Ring.

Stötteritz, * Restaurant * Robert Wölffel.

Werten Freunden und Genossen sowie einem geehrt. Publikum bringe
meine neu renovierten Lokaltäten in empfehlende Erinnerung.
Saal, 100 Personen, und Gesellschaftszimmer, 30 Personen fassend,
zu Gesellschafts- und Familien-Berathungen halte bestens empfohlen.
* Gute Küche. * Gut gepflegte Biere. *
Am dritten Osterfeiertag
Letzter großer Bockbier-Anstich
verbunden mit grossem Schlachtfest.
Von 9 Uhr an Wellfleisch, Kesselwurst u. s. w.
Hierzu ladet freundlichst ein [2943] Robert Wölffel.

Stötteritz, Gasthof zum Löwen

Sonntag den 30. März (1. Osterfeiertag)
Abendunterhaltung
ausgeführt vom Turnverein Stötteritz.
Einlass 6 Uhr. Programm 30 Pfg. Anfang 7 Uhr.
Montag den zweiten Feiertag
Grosser öffentlicher Ball
ausgeführt von der Kapelle Günther-Coblenz.
Dazu empfehle ff. Speisen und Getränke und bitte um gütigen Zuspruch
[2943] Emil Reuter.

Altdentscher Hof

Stötteritz.
Zu den bevorstehenden Osterfeiertagen bringe meine Lokaltäten in freundliche
Erinnerung. Speisen zu kleinen Preisen.
[2941] Bier wie gewöhnlich ff.
Achtungsvoll Gotthilf Volland.

* Gasthof Probsteida. *

Morgen 1. Feiertag:
Konzert und humoristische Abendunterhaltung.
[2981] Anfang 7 Uhr. — Den 2. Feiertag:
Konzert. Nachdem großer Festball.
Anfang 8 Uhr. — Den 3. Feiertag:
FEST-KONZERT. Anfang 4 Uhr. Ferd. Lieder.

Hoffmanns Gasthof, Sommerfeld.

Empfehle bei beginnender Saison meine geräumigen Lokaltäten: Konzert-
und Ballsaal, Garten, 2 Regelpahnen und Billard zur gefälligen Benutzung.
1. Osterfeiertag, abends 7 1/2 Uhr
Großes Militär-Konzert.
2. Osterfeiertag, vormittags 11 Uhr: Frühschoppen-Konzert.
1/4 Uhr: Grosser Fest-Ball.
[2958] 3. Osterfeiertag von 5 Uhr an: FEST-BALL.
Zahlreichem Besuch steht entgegen Max Hofmann.

Desen Graf von Nierberg ... vom Corps Saxonia ... Hr. Taeger ... Hr. Walter ... Hr. Heinrich ...

Table with 3 columns: Gewöhnliche Preise, Ampthheater, ungesperst, and Ampthheater, gesperrt. Lists various types of plays and their associated costs.

Montag den 31. März: Es lebe das Leben. Drama in 5 Akten von Hermann Sudermann.

Graf Michael von Kellinghausen ... Herr von Beckow ... Baron Richard von Wöllerkling ...

Ort der Handlung: Berlin. In den ersten drei und im fünften Akte bei Graf Kellinghausen, im vierten Akte bei Baron Richard Wöllerkling.

Einlass 7 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 1/2 Uhr. Gew. Preise. Villes-Verauf an der Tageskasse von 11-3 Uhr.

Carola-Theater. Sonntag den 30. März: Die Hebräer.

Operette in 3 Akten von Johann Strauß. Regie: Regisseur Unger. Direktion: Kapellmeister Meyer. Gabriel von Eisenstein ...

Operette in 3 Akten von Alexander Landenberg und Leo Stein. Regie: Regisseur Unger. Direktion: Kapellmeister Meyer.

Operette in 3 Akten von Heinrich Reinhardt. Regie: Regisseur Unger. Direktion: Kapellmeister Meyer.

Operette in 3 Akten von Alexander Landenberg und Leo Stein. Regie: Regisseur Unger. Direktion: Kapellmeister Meyer.

Operette in 3 Akten von Heinrich Reinhardt. Regie: Regisseur Unger. Direktion: Kapellmeister Meyer.

Operette in 3 Akten von Alexander Landenberg und Leo Stein. Regie: Regisseur Unger. Direktion: Kapellmeister Meyer.

Operette in 3 Akten von Heinrich Reinhardt. Regie: Regisseur Unger. Direktion: Kapellmeister Meyer.

Operette in 3 Akten von Alexander Landenberg und Leo Stein. Regie: Regisseur Unger. Direktion: Kapellmeister Meyer.

Titel der Leipziger Volkszeitung.

Leipzig: Frau Helene Bauer, Albertstraße 12, p. H. Vorles, Markthallenstraße 12, p. Henriette Dingeldein, Markt 10 (Kaufhalle).

Jahresplan der Eisenbahnen.

Abfahrt der Eisenbahnen. Bayerischer Bahnhof. A. Linie Leipzig-Dresden. Wom.: *12,35 (Rücküberfahr nur 1. Kl. mit Kufftag) - *1,13 (D.S. 1. u. 2. u. 3. Kl. (Kufftag) u. 2. Kl. (Kufftag) u. 3. Kl. (Kufftag))

Dresdener Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Dresden. Wom.: *12,12 (Richtung Hohenbach u. Teichen) - *1,13 (D.S. 1. u. 2. u. 3. Kl. (Kufftag) u. 2. Kl. (Kufftag) u. 3. Kl. (Kufftag))

Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Dresden. Wom.: *12,35 (Rücküberfahr nur 1. Kl. mit Kufftag) - *1,13 (D.S. 1. u. 2. u. 3. Kl. (Kufftag) u. 2. Kl. (Kufftag) u. 3. Kl. (Kufftag))

Berliner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Dresden. Wom.: *12,35 (Rücküberfahr nur 1. Kl. mit Kufftag) - *1,13 (D.S. 1. u. 2. u. 3. Kl. (Kufftag) u. 2. Kl. (Kufftag) u. 3. Kl. (Kufftag))

Magdeburger Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Dresden. Wom.: *12,35 (Rücküberfahr nur 1. Kl. mit Kufftag) - *1,13 (D.S. 1. u. 2. u. 3. Kl. (Kufftag) u. 2. Kl. (Kufftag) u. 3. Kl. (Kufftag))

Zähringer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Dresden. Wom.: *12,35 (Rücküberfahr nur 1. Kl. mit Kufftag) - *1,13 (D.S. 1. u. 2. u. 3. Kl. (Kufftag) u. 2. Kl. (Kufftag) u. 3. Kl. (Kufftag))

Elisenburger Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Dresden. Wom.: *12,35 (Rücküberfahr nur 1. Kl. mit Kufftag) - *1,13 (D.S. 1. u. 2. u. 3. Kl. (Kufftag) u. 2. Kl. (Kufftag) u. 3. Kl. (Kufftag))

A. Linie Leipzig-Dresden. Wom.: *12,35 (Rücküberfahr nur 1. Kl. mit Kufftag) - *1,13 (D.S. 1. u. 2. u. 3. Kl. (Kufftag) u. 2. Kl. (Kufftag) u. 3. Kl. (Kufftag))

U. Sämtliche Zugverbindungen nach Deutsch. Wom.: *4,23 - 4,45 - 5,10 - 5,25 (nur Werktags) - 5,51 - 7,10 - 7,40 (nur Werktags) - 8,15 - 9,50

Elisenburger Bahnhof. Linie Leipzig-Elisenburger-Bahnhof-Göttsch. Wom.: *12,35 (Rücküberfahr nur 1. Kl. mit Kufftag) - *1,13 (D.S. 1. u. 2. u. 3. Kl. (Kufftag) u. 2. Kl. (Kufftag) u. 3. Kl. (Kufftag))

Magdeburger Bahnhof. A. Linie Leipzig-Dresden. Wom.: *12,35 (Rücküberfahr nur 1. Kl. mit Kufftag) - *1,13 (D.S. 1. u. 2. u. 3. Kl. (Kufftag) u. 2. Kl. (Kufftag) u. 3. Kl. (Kufftag))

B. Linie Leipzig-Dresden. Wom.: *12,35 (Rücküberfahr nur 1. Kl. mit Kufftag) - *1,13 (D.S. 1. u. 2. u. 3. Kl. (Kufftag) u. 2. Kl. (Kufftag) u. 3. Kl. (Kufftag))

Wagner'scher Bahnhof. A. Linie Leipzig-Dresden. Wom.: *12,35 (Rücküberfahr nur 1. Kl. mit Kufftag) - *1,13 (D.S. 1. u. 2. u. 3. Kl. (Kufftag) u. 2. Kl. (Kufftag) u. 3. Kl. (Kufftag))

B. Linie Leipzig-Dresden. Wom.: *12,35 (Rücküberfahr nur 1. Kl. mit Kufftag) - *1,13 (D.S. 1. u. 2. u. 3. Kl. (Kufftag) u. 2. Kl. (Kufftag) u. 3. Kl. (Kufftag))

C. Linie Leipzig-Dresden. Wom.: *12,35 (Rücküberfahr nur 1. Kl. mit Kufftag) - *1,13 (D.S. 1. u. 2. u. 3. Kl. (Kufftag) u. 2. Kl. (Kufftag) u. 3. Kl. (Kufftag))

D. Linie Leipzig-Dresden. Wom.: *12,35 (Rücküberfahr nur 1. Kl. mit Kufftag) - *1,13 (D.S. 1. u. 2. u. 3. Kl. (Kufftag) u. 2. Kl. (Kufftag) u. 3. Kl. (Kufftag))

E. Linie Leipzig-Dresden. Wom.: *12,35 (Rücküberfahr nur 1. Kl. mit Kufftag) - *1,13 (D.S. 1. u. 2. u. 3. Kl. (Kufftag) u. 2. Kl. (Kufftag) u. 3. Kl. (Kufftag))

F. Linie Leipzig-Dresden. Wom.: *12,35 (Rücküberfahr nur 1. Kl. mit Kufftag) - *1,13 (D.S. 1. u. 2. u. 3. Kl. (Kufftag) u. 2. Kl. (Kufftag) u. 3. Kl. (Kufftag))

G. Linie Leipzig-Dresden. Wom.: *12,35 (Rücküberfahr nur 1. Kl. mit Kufftag) - *1,13 (D.S. 1. u. 2. u. 3. Kl. (Kufftag) u. 2. Kl. (Kufftag) u. 3. Kl. (Kufftag))

H. Linie Leipzig-Dresden. Wom.: *12,35 (Rücküberfahr nur 1. Kl. mit Kufftag) - *1,13 (D.S. 1. u. 2. u. 3. Kl. (Kufftag) u. 2. Kl. (Kufftag) u. 3. Kl. (Kufftag))

I. Linie Leipzig-Dresden. Wom.: *12,35 (Rücküberfahr nur 1. Kl. mit Kufftag) - *1,13 (D.S. 1. u. 2. u. 3. Kl. (Kufftag) u. 2. Kl. (Kufftag) u. 3. Kl. (Kufftag))

J. Linie Leipzig-Dresden. Wom.: *12,35 (Rücküberfahr nur 1. Kl. mit Kufftag) - *1,13 (D.S. 1. u. 2. u. 3. Kl. (Kufftag) u. 2. Kl. (Kufftag) u. 3. Kl. (Kufftag))

K. Linie Leipzig-Dresden. Wom.: *12,35 (Rücküberfahr nur 1. Kl. mit Kufftag) - *1,13 (D.S. 1. u. 2. u. 3. Kl. (Kufftag) u. 2. Kl. (Kufftag) u. 3. Kl. (Kufftag))

L. Linie Leipzig-Dresden. Wom.: *12,35 (Rücküberfahr nur 1. Kl. mit Kufftag) - *1,13 (D.S. 1. u. 2. u. 3. Kl. (Kufftag) u. 2. Kl. (Kufftag) u. 3. Kl. (Kufftag))

M. Linie Leipzig-Dresden. Wom.: *12,35 (Rücküberfahr nur 1. Kl. mit Kufftag) - *1,13 (D.S. 1. u. 2. u. 3. Kl. (Kufftag) u. 2. Kl. (Kufftag) u. 3. Kl. (Kufftag))

N. Linie Leipzig-Dresden. Wom.: *12,35 (Rücküberfahr nur 1. Kl. mit Kufftag) - *1,13 (D.S. 1. u. 2. u. 3. Kl. (Kufftag) u. 2. Kl. (Kufftag) u. 3. Kl. (Kufftag))

O. Linie Leipzig-Dresden. Wom.: *12,35 (Rücküberfahr nur 1. Kl. mit Kufftag) - *1,13 (D.S. 1. u. 2. u. 3. Kl. (Kufftag) u. 2. Kl. (Kufftag) u. 3. Kl. (Kufftag))

P. Linie Leipzig-Dresden. Wom.: *12,35 (Rücküberfahr nur 1. Kl. mit Kufftag) - *1,13 (D.S. 1. u. 2. u. 3. Kl. (Kufftag) u. 2. Kl. (Kufftag) u. 3. Kl. (Kufftag))

Q. Linie Leipzig-Dresden. Wom.: *12,35 (Rücküberfahr nur 1. Kl. mit Kufftag) - *1,13 (D.S. 1. u. 2. u. 3. Kl. (Kufftag) u. 2. Kl. (Kufftag) u. 3. Kl. (Kufftag))

R. Linie Leipzig-Dresden. Wom.: *12,35 (Rücküberfahr nur 1. Kl. mit Kufftag) - *1,13 (D.S. 1. u. 2. u. 3. Kl. (Kufftag) u. 2. Kl. (Kufftag) u. 3. Kl. (Kufftag))

S. Linie Leipzig-Dresden. Wom.: *12,35 (Rücküberfahr nur 1. Kl. mit Kufftag) - *1,13 (D.S. 1. u. 2. u. 3. Kl. (Kufftag) u. 2. Kl. (Kufftag) u. 3. Kl. (Kufftag))

Albertgarten.

1. Feiertag: Grosse Matinee der Lithographen u. Steindruckers Leipzigs. Anfang 11 Uhr. Gäste willkommen.
Nachmittags: Frühlingsfest des Allgem. Turnvereins L. Anger. Gäste willkommen.
2. Feiertag: Grosses Doppel-Konzert der Leipziger Sängers aus dem Krystalpalast und des Neuen Konzert-Orchesters (H. Schütze) mit vorzüglichen hochmusikalischen Nachdem: Grosser Festball bis 2 Uhr. Anfang 8 Uhr. Entrée 80 Pfg.
3. Feiertag: Grosses Extra-Konzert und Ball. Anfang 5 Uhr. Entrée 80 Pfg. Karten gütig. [2917]



Thüringer Hof

Volkmarsdorf am Markt
Konzert- u. Ballhaus.

Täglich Konzert bestrenommiertester Damen-Kapellen.
Sonntag (1. Osterfeiertag): Grosser Theater-Abend des Leipziger Schauspiel-Vereins. Zur Aufführung gelangt: Die Zwidornitz'n. Vollständig neue Bühnen-Decoratton.
An allen drei Feiertagen: Grosses Frühshoppen-Konzert, ausgeführt von der Damenkapelle.
Am 2. und 3. Feiertag: Große öffentliche Ball-Musik bis 2 Uhr.
Empfehle werten Vereinen und Gesellschaften meinen grossen Saal nebst vollständig neuer Bühnen-Einrichtung zur gefälligen Benutzung.
Abend-Voll W. Grau.

Salon Germania, Torgauer Strasse 22.
Haltestelle beider Strassenbahnen.
Morgen Sonntag: Grosses humoristisches Konzert von Herberts beliebtesten Sängern. [2909]
2. und 3. Feiertag: Grosser Ball bis 2 Uhr.

Restaurant zur Post, Thonberg, Reitzenhainer Str. und Mariengasse.
Empfehle mein freundlich eingerichtetes Bierlokal Freunden u. Bekannten zur gefälligen Benutzung. Für Konsumvereinsmitglieder liegt der Wochenbericht d. Grossverkaufs-Gesellschaft Deutscher Konsumvereine aus. August Peenert. [2904]

Goldener Adler

Lindenau, Angerstrasse.
Sonntag den 30. März (1. Osterfeiertag)
Abend-Unterhaltung
des Lindenauer Turnvereins.
Montag den 31. März (2. Osterfeiertag)
Grosses Frühlingsfest
der Freien Unterstützungskasse für Naturheilkunde
L. West (Zahlstelle 3).
Hierzu ladet ergebenst ein [2924] Fr. Ludley.

Restaurant zur Erholung
L. Rüdlich, Comeniusstrasse 2, Ecke Kathansstrasse.
Empfehle meine freundlichen Lokalitäten, insbesondere meinen kräftigen Mittagsstisch à 50 Pfg. inkl. Bier. Zum 1. Feiertag kommt vorzüglich gelageretes Bockbier zum Anstich. [2908] Paul Felscher.



Kanonen
oder Quintöfen mit 1 und 2 Ringlöchern
Kochöfen, Kochherde
Regulieröfen
Ofenrohre und Knie, Ofenrost, Ofenplatten
Kohlenkasten
gusseis. Kochgeschirr
eiserne Kinderbettstellen empfiehlt billigst [2947]
C.G. Weinspach
Eisenwarenhandlung
Plagwitz, Karl Heine-Strasse 73.

Alter Gasthof, Paunsdorf
Sonntag den ersten Feiertag
Grosses Gesangs-Konzert
unter gütiger Mitwirkung
des Frl. Minnie Wal, Konzertfängerin, des Musik-Direktors
H. Fuchs und des Gesangsvereins Sängers Paunsdorf (Dir.: H. Fuchs).
Den zweiten Feiertag
Große öffentliche Ballmusik.
Anfang 8 Uhr. [2908] Otto Kirchof.

Reparaturen an
Uhren
bei sorgfältiger Ausführung billigst
Neue Uhrfeder, 2 Jähr. Garantie A. — 75
Neuer Uhrzeiger — 10
Neues Uhrglas — 10
Repar. dieser Zeitung 10 Proj. Raditt.
R. Becker, Uhrm., Kunst. Steinweg 33.

Gasthof
Zweinaundorf
Am 1. Osterfeiertag: Grosse humorist. Abend-Unterhaltung
des Gesangsvereins Ohra, Zweinaundorf.
Am 2. Osterfeiertag: Grosse öffentliche Ballmusik.
Hochachtungsvoll Bernh. Petzold. [2916]

Gartengeräte.
Sägen, Beile, Hobel
Wasserragen.
Spitz- u. Radehacken.
Schaufeln und Spaten.
Berz. Drahtgeflechte.
Werkzeuge für Maurer
Zimmerer, Tischler, Schlosser.
Möbel- und
Baubeschläge.
Alwin Richter
Eisenwarenhandlung
Rudnitz, Dresdener Str. 37
nahe am Rathaus. [791]

Frankes Salon, Schönefeld.
Morgen Sonntag (1. Osterfeiertag)
Abend-Unterhaltung
des Turnvereins zu Schönefeld unter gütiger Mitwirkung des Männer-
Gesangsvereins Sängerfreis. [2922]
Einlass 1/4 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.
Montag den 2. Feiertag Grosse öffentliche Ballmusik bei
freiem Eintritt. Anfang 4 Uhr. Achtungsvoll Ernst Franke.

Häcksel
Stroh
Heu
Hafer
Hühnerfutter
in bester, gesunder Ware verkauft zu zeit-
gemässen Tagespreisen bei freier Beförderung
Oekonomie-Verwaltung
der Leipziger Westend-Baugesell-
schaft in L.-Lindenau.

Sächs. Hof
Schönefeld.
Den 1. Feiertag
Abend-Unterhaltung
des Allgemeinen Turnvereins
zu Schönefeld.
Einlass 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.
Den 2. Feiertag Grosse öffentliche Ballmusik.
Um 1/4 4 Uhr an
Ergebnis ladet ein [2921] H. Seidel.

Gasthof und Obstweinschänke, Knaatkleberg.
1. Feiertag: Abendunterhaltung. } An beiden Tagen
2. Feiertag: Starkbesetzte Ballmusik. } wird Spektakel.
Es ladet alle freundlich ein [2984] Franz Heyne.

Rühls Gasthof, Markkleeberg.
1. Osterfeiertag
von 5 Uhr an Konzert.
2. Osterfeiertag
nachmittags 4 Uhr Grosse Ball-Musik.
Grosse Neuheiten in der Speisensarte.
Gütigen Gruss R. Rühl. [2927]

Tapetenkonsumenten
* * * wahret Eure Interessen!
Wegen Aufgabe einer Niederlage kommt ein grosser Posten Tapeten
zu weit herabgesetzten Preisen zum Verkauf. [2711]
Fritz Stirnemann, Peterssteinweg No. 1, Bocke Königsplatz,
vis-à-vis dem Amtsgericht

Zum goldenen Stern, Lössnig.
Sonntag den 30. März (1. Osterfeiertag)
Unterhaltungs-Abend
ausgeführt vom Arbeiterverein Bilitz.
Einlass 6 Uhr. [2928] Anfang 7 Uhr.
Sobald dem Besuch nicht entgegen
Emil Hammer.

Für Lehrlinge
vorschriftsmässige Schutz- und Berufs-Bekleidung.
Blaue Sicherheits-Anzüge
für Elektrotechniker, Maschinisten, Schlosser etc.
vorrätig in allen Größen. Bildhauer-Mantel, Buchdrucker, Maler-, Chemiker-,
Mechaniker-, Photographen- u. Schriftsetzer-Rittel. Koch-, Konditor-Jacken
und Mützen. Alle Sorten Schürzen in weiss, blau, grün.
E. Müller, Schürzen-Fabrik
Tauchaer Strasse 2, Thüringer Hof dem Krystalpalast. [2892]

Stadt Hannover.
H. Rödderich, Seeburgstrasse 25-27. [1721]
Empfehle den geehrten Gewerkschaften meine Lokalitäten, Vereinszimmer u. Saal
von 20 bis 800 Personen fassend. Vorzügliche Küche, Mittagstisch, Abendstamm
(kleine Preise). Beste Biere. Schöne Fremdenzimmer, saubere Betten.

Kohlen u. Briketts
für Hausbedarf liefern
J. Schneider & Co.
Ritterstrasse Nr. 19 [3980]
Spedition- u. Kohlengeschäft
Fernsprech-Nr. 99. Niederlage: Aeussere Tauchaer Str. 13.

Tuchwaren.
Anzugs- u. Ueberzieherstoffe f. Herren u. Knaben
Billard- und Damentuche
Mantel- und Jackettstoffe für Damen
empfiehlt in guter Auswahl billigst
A. Querner, Tuchlager, Burgstrasse 25, Verkaufslokal
Neben dem Thüringer Hof. 1. Etage. [7984]

Nur eigene solide Fabrikate in
Koffern, Taschen, Schul-
und Reiseartikeln u. div.
ff. Lederwaren [1698]
empfiehlt in grösster Auswahl zu billigst. Preisen
Tauchaer Windmühlen-
Strasse 16. Karl Blaich, strasse 82.
Koffer- und Lederwarenfabrik.

Oster-Eier u. -Hasen
aus Chokolade, Marzipan, Fondant, reizende Pariser und
Italiener Neuheiten in Osterbonbonniere (Eiform) aus
Seide, Atlas, Porzellan, Glas, Majolika etc., Hasen-
Attrappen mit Füllvorrichtung von den kleinsten bis
Lebensgrösse, originell gekleidete Hasen, Oster-Gruppen,
-Körbchen, -Nester u. andere Arrangements in einfacher
und hocheleganter Ausführung, für Kinder u. Erwachsene
passend, empfiehlt [2928]

Kurprinzstr. d. d. am
Nr. 1. Otto Klein, Rosspfad
Specialgeschäft für Chokolade, Kakao u. Konfekturen.
Postversand von Oster-Kollektionen à Mk. 5, 7,50, 10 etc. erfolgt franco
gegen Nachnahme; bei Bestellungen von grösseren Männen und Arrangements
wolle man den Preis und ob für Kinder oder Erwachsene bestimmt, angeben.
Konkursmasse-Ausverkauf.
Die grossen Warenbestände der S. Josephschen Konkurs-
masse in Plagwitz, bestehend in Herren-, Knaben- u. Arbeiter-
Garderobe sowie Stoffen u. Schuhwaren, gelangen Bochnen-
in L.-Plagwitz, Zschochersche Strasse 53, im Laden, zu dem
von mir festgesetzten billigen Preisen zum Ausverkauf.
1988] Paul Gottschalk, Konkursverwalter.

Riebeck-Biere sind rein u. gut

Gosenthal, Dufourstr. 36
 Samstag den 1. Osterfeiertag
Großes Konzert u. humoristische Abendunterhaltung
 ausgeführt von der Kapelle des Hauses und den beliebtesten Humoristen Gebr.
 Häder. — Großer Lacherfolg. — Einlass 6 Uhr. Anfang präzis 7 Uhr.
 Programm im Vorverkauf 15 Pfg., Kassapreis 25 Pfg. [2905]
 2. Feiertag von 4 Uhr an, 3. Feiertag von 6 Uhr an **Grosser Festball.**
 Gleichgültig empfehle Gesellschaftszimmer, 40, 50 und 150 Personen fassend,
 sowie ausgezeichnete Kegelbahn zur gest. Benutzung. Hochf. Biere von Gebr.
 Kisch, Stüter, Aufmerksamste Bedienung. Gradenst. Ladet ein Hoyer.
 Telefon 5153. Telefon 5153.

Gasthaus Stadt Gotha

Große Fleischergasse 14.
 Empfehle den geehrten Vereinen, Gesellschaften und Gewerbekassen meine
 freundlichen bis zu 150 Personen fassenden Lokalitäten zur gest. Benutzung.
ff. Getränke. Gute Küche.
 Gute saubere Betten zu mäßigen Preisen. Jeden Sonnabend Schweinsknochen.
 [1831] Hochachtungsvoll Rich. Heyer.

Zwenkauer Bierhallen, Inh. Fr. Sauerbier

Tauchaer Strasse Nr. 21
 empfiehlt seinen bürgerlichen Mittagstisch inkl. Bier 58 Pfg. ff. Lagerbier
 aus der Dampfbrauerei Jena, Kulmbach, Müschhof, Gose etc. [1885]
 Spezialität: Jeden Freitag Thüringer Rinde. Sonntags Schweinsknochen.
 Warme stühle 6 bis nachts halb 2 Uhr.

Gastwirtschaft v. Fritz Kassler

Tauchaer Strasse 24.
 Empfehle meine geräumigen Lokalitäten. ff. bürgerlichen Mittagstisch, früh
 und abends Stamm bis 1/2 Uhr. ff. Lager- und Bayerische Biere. [14182]
 Jeden Sonnabend Schweinsknochen und Rinde. — Separates Vereins-
 Zimmer zur gefälligen Benutzung. Hochachtungsvoll Fritz Kassler.

Laurhaus

früher Johannsplatz, jetzt Matthäikirchhof, „Goldnes Weinfass“, täglich
Frei-Konzert. [2874]

Crostitzer Bierhalle „Kleiner Krystallpalast“

Karlstraße 2 Albert Fritzsche Karlstraße 2.
 Meinen fertigen Mittagstisch sowie früh und abends Stamm halte bestens
 empfohlen. Sonnabends Schweinsknochen, Sonntag Speckbraten. Vorzügliches
 Crostitzer Lagerbier und echt Gumbacher. [4378]

Automaten-Restaurant

Hainstrasse 26.
Größte Sehenswürdigkeit Leipzigs
 Circa 100 Automaten im Betrieb.
 U. a.: Die berühmte Strassburger Uhr.
 Vorzügliche Speisen und Getränke.
 Weine und Liköre à Glas 10 Pfg.
 Belegte Brötchen à 10 Pfg.
 Erste Etage
 Komfortable einger. Café mit Billard.
 Hochachtungsvoll
Robert Streubel. [2858]

Restaurant zur Rudelsburg

Brandvorwerk-
 strasse 45.
 Empfehle meine freundlichen Lokalitäten mit Gesellschaftszimmer und Kegel-
 bahnen. Speisen und Getränke in bekannter Güte. ff. Raumannsches Lager-
 bier, Aufbacher von Kautz. Jeden Sonnabend Schweinsknochen.
 Am 1. Feiertag: Letzter Bockbier-Austich mit Frühshoppen.
 [1755] Hochachtungsvoll Aug. Schwinzer.

Stadt Schneeberg, Südstrasse 68.

ff. Zwenkauer Lagerbier. Mittagstisch 25 Pfg., sowie jeden
 Sonnabend Schweinsknochen. Achtungsvoll G. Falckner.

Restaurant zur Börse

Le Kleinzschocher
 Ecke Rudolf- und
 Gustav Adolf-Strasse.
 Jeden Sonnabend Schweinsknochen sowie von abends 11 Uhr ab
 Speckbraten. ff. Raumannsches Lagerbier. Achtungsvoll G. Fökel.

Gasthof Stadt Merseburg

Lindenau
 Merseburger Strasse.
 Empfehle meine renovierten Lokalitäten sowie Gesellschaftszimmer zur
 gefälligen Benutzung. Hochachtungsvoll Wilhelm Hemme. [2266]

Deutsches Haus

Lindenau.
 Sonntag den 30. März (1. Osterfeiertag)
Abendunterhaltung d. Dehmichenschen Gesangvereins.
 Montag den 2. und Dienstag den 3. Osterfeiertag
Grosse Ballmusik.
 Anfang 1/4 Uhr. Neueste Tänze. [2918] O. Klinger.

Felsenkeller, Leipzig-Plagwitz.

Sonntag den 1. Osterfeiertag
Grosser Theater-Abend.
 Einlass 5 Uhr. Programm im Vorverkauf 25 Pfg., an der Kasse 30 Pfg. Anfang 6 Uhr.

2. Osterfeiertag
Extra-Konzert der Kapelle Günther Coblenz,
 Besonders gewähltes Programm. Anfang 1/4 Uhr. Nach dem BALL bis 2 Uhr. Entree 30 Pfg.

3. Osterfeiertag
Grosses Ballfest.
 Vorzugskarten gültig. Anfang 5 Uhr.

Donnerstag den 3. April
Konzert der Leipziger Sänger aus dem Krystallpalast
 Herren Bischoff, Seldel, Klein u. s. w.
Grosser Unterhaltungsabend.

Gradenst. [2902] Wilt. Canitz.



Photographische
Apparate
 und sämtl. Zubehör für alle Zwecke
 in reichster Auswahl.
Unterricht kostenlos.
 Garantie für jeden Artikel.
 Stets Neuheiten.
 Geschäftsgrundsatz: [2876]
Beste Qualität.
Billigste Preise.

Hoh & Hahne

Spezialhaus für Photographiebedarf
 Nr. 6 Reichsstrasse Nr. 6.
Tauchaer Strasse 32
 (Battenberg). [2022]

Möbel,

komplette Wohn- u. Einrichtungs-
 für nur 300 Mk.

- 1 Kleidersekretär mit Wuschelaufsch.
 - 1 Vertikow mit Wuschelaufsch.
 - 1 Ottomane, steilig, mit Kippsch.
 - 1 Speisestisch mit Auszügen,
 - 4 Stühle mit Holzlehne,
 - 1 Spiegel mit Konsol,
 - 2 Betten mit Sprungfeder-Matratzen,
 - 1 Waschtisch mit Schränkchen,
 - 1 Waschtisch-Spiegel,
 - 1 komplette Küchen-Einrichtung.
- Lanzjährige Garantie. Transport frei.
Preislisten gratis und franko.

Leipziger Möbel-Hallen

Carl Max Raschig
 Tauchaer Strasse 32, Battenberg.
 Größtes Ausstattungs-Geschäft
 Komplette Wohn- u. Einrichtungs-

Sonnen- und Regenschirme

empfehle das Neueste in groß.
 Auswahl zu billigen Preisen
Max Milker
 Leipzig-Neuschönefeld
 Eisenbahnstrasse 36.
 Alle Reparatur, u. Ueberzüge
 werden gut u. billig gefertigt.

Pilsch-Ottom. 45, Sofa 20, Schränke 10,
 Bettst. m. Matr. 18 N. Burgstr. 9, I.

Kinderwagen „Brennabor“:

Hier
 ist die
 billigste
 Bezugs-
 quelle.
 Prüft und wählt beim
Barth, Kurprinzstrasse 24
 Ecke Bindmühlstr.

Restaurant z. Plagwitzer Spitze

Nonnenstrasse
 empfehle meine gemüthlichen Lokalitäten. Gute Speisen. ff. Biere.
 Vereinszimmer circa 50 Personen fassend. Achtungsvoll Joh. Brühl.

Restaurant Mönchshof, L.-Gohlis

Oberer Georgstr. 2.
 Geehrten Vereinen u. Vereinen empfehle meine freundl. Räume zu Ver-
 sammlungen u. Festlichkeiten. Guterpflegte Biere u. fränk. Mittagstisch. J. Kozmark

D. Müllers Restaurant und Café

Möckern, Kirchweg 32.
 Empfehle mein Lokal bei Gelegenheit zur Benutzung.
 Mit Gruß Otto Müller. [2911]

Thüringer Hof, Gautsch.

Ad. Schiers.
 ff. Biere u. Vereine u. Gewerbekassen empfehle meine freundl. Lokalitäten
 mit Gesellschaftsanz. ff. Speisen und Getränke. Achtungsvoll D. O.
 Sonnabend und Sonntag: **Grosses Bockbierfest.**

Weissenburg

Panorama am Rossplatz
Vorzugsbons gültig

Offen von früh 8 bis 9 Uhr abends [218]
 Eintrittspreis für Erwachsene 1 Mk. — Kinder u. Militär v. Feldw. abw. 50 Pfg.
 In den Parterreräumen Weltrestaurant. Osw. Schlünke.

Hoch emporgelassen
 wird allerseits infolge des
 Prinzipals konstantest. Bedienung
 in Führung nur streng reeller
 Waren des allbekannte, renom-
 mierte Möbel- und Waren-
 Kredit-Haus von
Hermann Schraepfer
 Leipzig, Königsplatz 12, I.
 Ecke Peterssteinweg.
Möbel und Polster-Waren
 Spezialität:
 Kompl. Zimmer-Einrichtungen.
 Weltgünstigste Zahlungsbedingungen.

Zu Liebknechts Gedächtnis.

Zum zweitenmal seit Liebknechts Tod kehrt am 20. März dessen Geburtstag wieder.

Zwei Tage voran, an einem Sonntag, am 30. März werden die sozialdemokratischen Arbeiter Berlins und Deutschlands eine Ehren- und Dankeschuld abtragen, indem sie das Grabdenkmal ihres großen Führers der Menschlichkeit übergeben. —

Der Jahresfrist erließ ein Berliner Komitee die Aufforderung an die plastischen Künstler, Entwürfe zu diesem Grabmonument einzuschicken. Unter den eingesandten Skizzen fiel die Wahl der eintragender auf den Entwurf, der das Kennwort „Wissenschaft und Arbeit“ trug. Nach mündlichen und schriftlichen Auserwählungen des Künstlers bin ich in der Lage, dessen eigene Auffassung seiner künstlerischen Aufgabe darzulegen. —

Als Urheber der Skizze ergab sich der Bildhauer Heinrich May in Wäferitz bei Dresden. May ist ein Nürnberger Kind, hat als Künstler namentlich nachhaltige Anregungen durch den hochverdienten Krebbling erfahren, und selbst viel gesehen und studiert, namentlich unserem großen Altmeister Gottfried Semper ein Jahrzehntlanges und liebevolles Studium gewidmet.

Nürnberg ist nicht nur Kunststadt, sondern auch für die Sozialdemokratie historischer Boden.

Im Anfang der siebziger Jahre kam May, der vorher in Wien in seiner Kunst thätig gewesen und auch für die Organisation seiner Berufsgenossen dort lebhaft eingetreten war, nach Leipzig und gehörte bald zu jenem engeren Personenkreis, der mit Liebknecht in steter Fühlung stand. Allen, die so glücklich waren, werden die helleren, aber auch ernsten debattenreichen Zusammenkünfte, noch mehr die frühlichen Sonntagsnachmittage in Liebknechts Garten (in den Schrebergärten, nahe der heutigen Rennbahn) und die Spaziergänge in die Umgebung, die mit vollem Gepäck, das ist mit Kind und Kegel, unternommen wurden, unvergesslich bleiben.

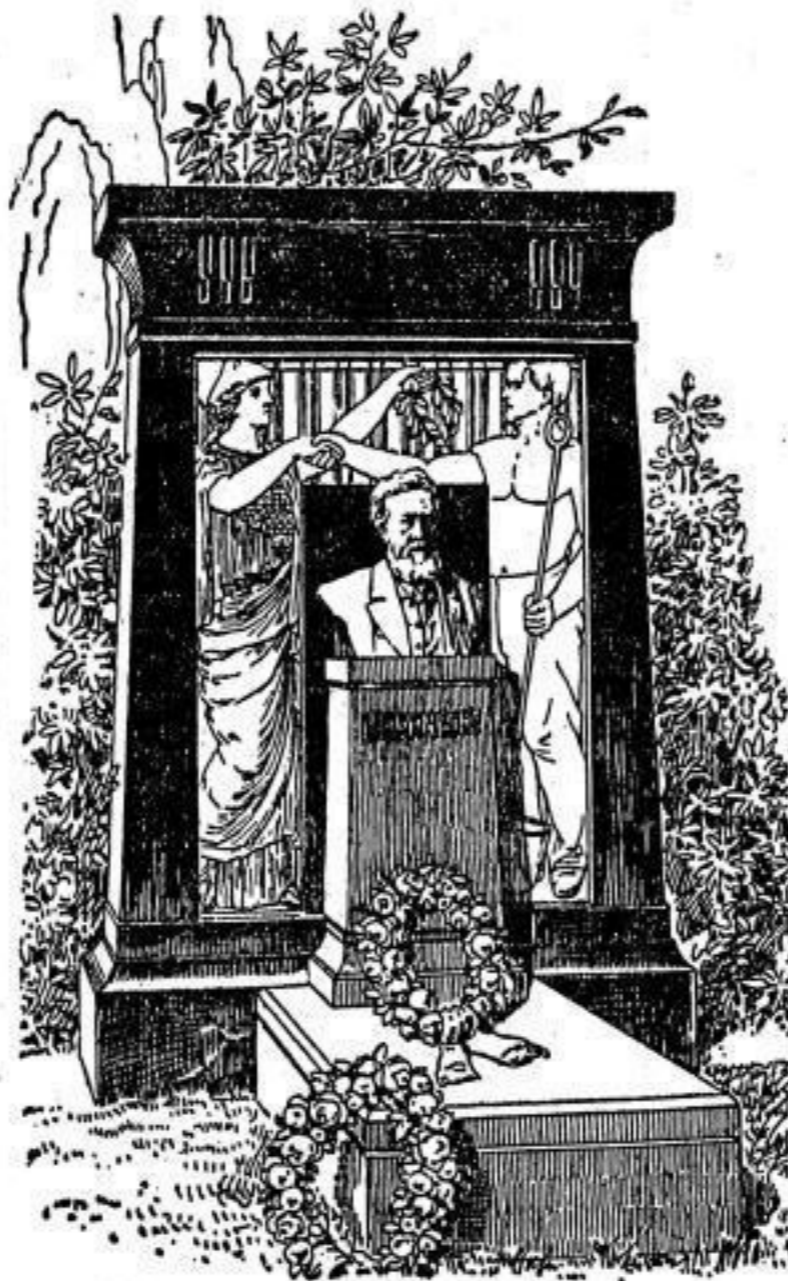
May hatte also vollauf Gelegenheit, Liebknechts Persönlichkeit genau und intim kennen zu lernen, — und er hat sie genutzt! —

Mays Entwurf liegt der Gedanke zu Grunde, daß die Eigenart der sozialdemokratischen Partei darin besteht, daß sie ihren Kampf auf dem Boden der Wissenschaft führe, den ihr in gewaltigem Ringen ihre großen Denker Marx und Engels bereitet haben. Die Arbeiterschaft fähig zu machen, diese inhaltsschweren Ideen, welche selbst geschulten Geistern nicht ohne weiteres verständlich sind, zu erfassen und ihrem Kern nach sich anzueignen, das war zum großen Teil das Lebenswerk Liebknechts. Ungezählte Tausende, unter ihnen Leute wie ein Bebel, nennen sich mit Dankbarkeit und stolzer Freude seine Schüler. Liebknecht war gründlich wissenschaftlich gebildet, auf dem Raub jeder verschiedenen Fakultäten hätte er, wäre ihm Konjunktur zu einem Gelehrtenleben beschieden gewesen, mit Recht und hohen Ehren Platz nehmen können.

Auch so wurde er ein wahrer Praeceptor Germaniae, ein Lehr- und Schulmeister Deutschlands, namentlich des Proletariats, mit es wenig andere vor ihm gewesen sind.

Sollte das Grabdenkmal der Partei und des Mannes Wesen widerspiegeln, so mußte es zunächst Liebknechts Persönlichkeit zeigen und dadurch die Form des Denkmals dahin bestimmen werden, daß die überlebende große Büste mit dem Postament, welches sich über dem Sarkophag erhebt, in den Vordergrund tritt und

Die von dunklem Granit gebildete aufragende Hinterwand ist mit einem Relief: „Wissenschaft und Arbeit“ darstellend, geschnitten. Wissenschaft und Arbeit bilden den Inhalt von Liebknechts ganzem Leben, Wissenschaft und Arbeit im Verein kennzeichnen am treffendsten das Wesen der Sozialdemokratie.



Ob Liebknecht ein „Arbeiter“ war! Es ist oft genug geschildert worden, wie der Vielbeschäftigte, von tausend Seiten in Anspruch Genommene, faktisch in jeder Stellung und Lage, unter allen Verhältnissen zu arbeiten verstand. Zeit zu verlieren, dazu war er wohl ganz außer stand!

* Abbildungen des Denkmals bieten der Arbeiterkalender von 1902, die letzte Nummer des Wahren Jakob und die Nr. 18 der Neuen Welt, letztere nach Zeichnungen des Künstlers selbst.

Liebknechts wissenschaftliche Bildung war derart, daß ihm das Moderne wie das Klassische gleich warm am Herzen lag. Seinen Goethe liebte er mit gleicher Glut wie seinen Homer, und der Schreiber dieser Zeilen erinnert sich noch mit Lust daran, wie ihn, der Mitte der siebziger sozusagen „journalistischer Bolontär“ im Vorwärts und daneben Student der Philologie war, dann und wann in einer arbeitsfreien Stunde auf seine Chef-Redaktionsstube (so weit hatte man es nach 1875 endlich gebracht!) rief und einen Chorgesang aus einem griechischen Tragiker, oder eine lustige Scene aus Aristophanes mit ihm zusammen las und überlegte.

Darum stellte der Künstler die Wissenschaft nicht als eine beliebige, farblose allegorische Dame dar, sondern als Pallas Athene, die nach hellenischer Sage gewappnet aus dem Haupt des Zeus, des Vaters der Götter und Menschen, hervorging. Sie war die Göttin der Künste und Wissenschaften, der Besittung und Bildung, das Symbol und Palladium athenischer Demokratie und tapferen Vaterlands- und Freiheitsliebe.

Mit dem attischen Helm und ihrem schlangengeschmückten Kettenpanzer, der Aegis angehan und in der üblichen reichen kunstvoll gefalteten Gewandung wendet sich Pallas Athene ihrem Gegenüber zu, ihm mit der Linken einen Lorbeerkranz reichend, mit der Rechten seine freudig entgegengestreckte Rechte drückend. Der Repräsentant der Arbeit ist natürlich modern gehalten, nur mit Arbeiterhose und Holzspantinen bekleidet, durch den alt langem Eisenstabe befindlichen Schöpfermer als Eisengießer gekennzeichnet. Die ganze Gestalt atmet Gesundheit und Kraft, das ernste Antlitz verstrahlt Besonnenheit, Mut, Entschlossenheit, Ausdauer, Siegesfreude, Verantwortlichkeits- und Pflichtgefühl.

Das Monument ist in den einfachsten architektonischen Formen gehalten, nur so ließ sich nach der richtigen Anschauung des Künstlers „eine gewisse Größe der Wirkung erreichen“, wie er sich bescheiden ausdrückt. Auch dies entsprach genau dem Charakter Liebknechts, dessen Ausdruck und Stil in Schrift und Rede so knapp und präzis, dessen Leben und Handeln so gerade, fest und entschlossen war.

Als Material für das Postament der Büste und für den Sarkophag wurde grauer böhmischer Granit, für die Hinterwand dunkelgrüner schwedischer Granit gewählt; Büste und Relief sind in Bronze gegossen.

Die Grabstätte befindet sich auf dem Centralfriedhof zu Berlin-Friedrichsfelde, der parkähnlich angelegt ist und die Gräber in einzelne Gruppen zusammenfaßt, jede derselben mit umschließenden Wänden und Gebüsch zu einem kleinen Sonderfriedhof gestaltend.

Das Werk gereicht der Partei, dem Künstler, dem großen Toten gleichermaßen zur Ehre. Es wird auch denen, die Liebknecht nicht gekannt haben, auch ferneren Entelgeschlechtern einen Hauch verspüren lassen von Liebknechts Wirken. Der Ort ist eine historische Stätte geworden; hier ruht einer, von dem gilt das Wort des Dichters:

Es wird die Spur von seinen Erdentagen
Nicht in Neonen untergehn.

M. W.

Sängerchor Lassalle.

Sonntag den 30. März 1902

Grosse humoristische Abend-Unterhaltung
im großen Saale des Schloß Lindenfels, Leipzig-Lindenau.

Programme an der Kasse à 30 Pfg., im Vorverkauf à 25 Pfg. und sind solche zu haben am Buffet im Schloß Lindenfels, bei G. Kriebler, Cigarrengeschäft, Fischersche Straße, sowie bei sämtlichen Mitgliedern des Vereins. [2802]

Es ladet hierzu freundlichst ein

Der Vorstand.

Grüne Schenke, L.-Anger, Hauptstrasse 1.

Sonntag den 1. Feiertag

Große humoristische Abend-Unterhaltung

des Männergesangsvereins Sängerkranz, L.-Sellerhausen.

Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Entree 30 Pfg. Vorverkauf 25 Pfg. [2951]

Montag den 2. Feiertag vormittags 11-1 Uhr **Frühschoppen-Konzert im Restaurant.**

Nachmittags von 1/4 Uhr bis 2 Uhr

Grosser Fest-Ball.

Dienstag den 3. Feiertag **Oeffentlicher Ball.**

Empfehle zu den Feiertagen K. Bouillon, Speckkuchen, Ragout an und diverse Spelsen und Getränke in bekannter Güte. Hochachtungsvoll K. Zenner.

Etablissement Gasthof Stünz.

Sonntag den 30. März (1. Osterfeiertag) nachmittags 1/4 Uhr

Grosses Fest-Konzert

ausgeführt von der Neuen Leipziger Stadt-Kapelle unter persönlicher Leitung des Musikdirektors G. F. Braun.

Abends 1/2 7 Uhr: **Grosse Abend-Unterhaltung**

des Allgemeinen Turnvereins L.-Sellerhausen.

Einlaß 1/2 6 Uhr. Programm 30 Pfg. Anfang 1/2 7 Uhr.

Grosser öffentlicher Ball.

Abwechslend Streich- und Blasmusik, ausgeführt von obiger Kapelle.

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Um zahlreichen Besuch bittet Karl Grothe.

Kreuzstrasse 14. **Thüringer Dorfschmiede.** Ecke Blumengasse.
Den 1. Osterfeiertag **Familienabend des Klub Fortschritt.**
Am 2. Feiertag: **Grosse öffentliche Ballmusik.**
Ergebenst H. Made.

Mittelstr. Nr. 11 **Römischer Hof** Ecke Zauchstraße.
Neu renoviert! Telefon Nr. 4992. Neu renoviert!
Am 2. und 3. Feiertag
Grosse öffentliche Ballmusik.
Musik ausgeführt von der Hauskapelle Direktor Karl Moglitz.
Empfehle den geehrten Vereinen und Gesellschaften meine freundlichen Bekanntschaft sowie meinen Saal zur Abhaltung von Versammlungen und Privat-Festlichkeiten jeder Art zur gefälligen Benutzung. [4874]
Hierzu ladet ergebenst ein H. Thleme.

Drei Mohren, L.-Anger
Morgen Sonntag den 1. Feiertag
Grosser Humor-Abend vom Gesangsverein Erinnerung.
Anfang 6 1/2 Uhr. Anfang 6 1/2 Uhr.
Montag den 2. und Dienstag den 3. Feiertag [2980]
Grosse öffentliche Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. — Es ladet freundlichst ein G. Seifert.

Neuer Gasthof Paundorf.
Schönstes u. größtes Gasthaus der Gegend. — Telefon 1531.
Letzter Zug ab Paundorf-Leipzig 12,8 Min.
Am 1. Osterfeiertag
Abend-Unterhaltung
Anfang 7 Uhr. (à la Variété): Anfang 7 Uhr.
Am 2. Feiertag von nachmittags 3 Uhr an
Grosse öffentliche Ballmusik.
Hierzu ladet ergebenst ein [2981] A. Wenger.

Döllnitzer Gosenstube
2937] L.-Neuschönfeld, Thüringer Hof, Georgstrasse 17.
Rittergutsgasse hochsein 25 Pfg. Paul Läge.
Schwarzes Ross, Liebertwolkwitz.
Am 2. Feiertag **Starkbesetzte Ballmusik.** f. Speisen u. Getränke wie bekannt.
Es ladet ergebenst ein [4482] Ernst Richter.

Konsum-Verein für Pegau u. Umg.

Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpf.
Dienstag den 1. April nachmittags 1/3 Uhr

Versammlung

im kleinen Rathssaale.
Tagesordnung: 1. Jahrbüchliches Stiftungsfest betreffend. 2. Frauen-
genossenschaftsblatt betreffend.
Die Mitglieder und deren Frauen werden zu zahlreichem Besuch freundschaftlich
eingeladen. [2932] Der Vorstand.

Naturheil-Verein Priessnitz.

(Vereinstofal: Biorpalast, Peterssteinweg 10, I.)
Morgen nachm. 2 Uhr ab Mühlthor: Spaziergang nach Gautzsch (Bad).
2. Feiertag nachm. 2 Uhr vom Mühlthor: Ausflug nach Schlösslsg
(Schroboranlagen); abends: Geselliges Beisammensein im Vereinstofal.
Donnerstag den 17. April Frauen-Vortrag im Ziboll. [2902]

Arbeiter-Verein Grosszschocher-Windorf.

Sonntag den 30. März (1. Osterfeiertag)
Große Abend-Unterhaltung
im Gasthof zum Trompeter.
Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.
Einen gemächlichen Abend versprechend, ladet freundschaftlich ein
Der Vorstand. [2914]

Turnverein L.-Kleinzschocher

(Mitglied des Arbeiter-Turnerbundes).
Sonntag den 30. März (1. Osterfeiertag)
Grosser Humor-Abend
im Restaurant Erholung, Leipzig-Kleinzschocher.
Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.
Programm im Vorverkauf 25 Pfg., an der Kasse 30 Pfg.
Hierzu ladet Turnfreunde und Gönner des Vereins ergebenst ein
Der Turnrat. [2926]

Bethlehemstift Lausigk.

Hellstätte für Knaben und Mädchen.
(Pflegesatz für vierwöchentliche Kur Mk. 30.—)
Abteilung für erwachsene weibliche Personen: wöchentlich Mk. 10.—,
bei Einzelzimmer Mk. 12.50 Pflegegeld.

Genesungsheim Crostewitz

Erholungsstätte für Frauen und Mädchen. [2974]
(Pflegegeld wöchentlich Mk. 10.—, bei Einzelzimmer Mk. 12.50.)
Eröffnung beider Anstalten: Mitte Mai.
** Anmeldungen in der Expedition des Vereinstofales, Rohlstraße 14. **

Stadt Lützen.

Zum 1. Osterfeiertag
Große humoristische Abendunterhaltung
der Gesellschaft Textilia.
Einlaß 6 Uhr. Anfang 6 Uhr.
2. und 3. Feiertag: Ballmusik.
Anfang 4 Uhr.
Hierzu ladet ganz ergebenst ein Rudolf Neuhold. [2984]

Restaurant zum Waldhof

L.-Lindenau, Tauchnitzstr. 2.
Bringe meine freundlichen Lokalitäten in empfehlende Erinnerung.
1. Osterfeiertag: **Grosses Konzert** Direktor Schumann. Anfang nachm. 4 Uhr.
2. Osterfeiertag: **Frühschoppen- u. Nachmittags-Konzert.**
Zum Ausklang stehen die Biere: ff. Ausbacher (bunzel), Würzburger
Bürgerbräu (Thüringer Hof), Zwenfauer Lagerbier, Gose (Nokau & Co.
sowie F. Hanisch, Döllnitz). — Gute Speisen wie bekannt. [2973]
Es ladet freundschaftlich ein Osw. Liebscher.

L.-Kleinzschocher. Restaurant Erholung.

Sonntag den 30. März 1902 (1. Osterfeiertag)
Humoristischer Abend des Turnvereins L.-Kleinzschocher.
Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.
2. Osterfeiertag: **Grosse öffentliche Ballmusik.**
Es ladet freundschaftlich ein Otto Jechendorf. [2945]

Leutzsch. Alter Gasthof.

Sonntag den 30. März (1. Osterfeiertag)
Grosses humor. Konzert
ausgeführt von der Humoristischen Gesellschaft Mit-
theingold aus Leipzig (Direktion: W. Langstengel).
— Urkomisch! Godlaganes Programm. Urkomisch!
Vorverkauf-Vorzugsarten und Passépartout 20 Pfg., Kassapreis 30 Pfg.
Anfang 7 1/2 Uhr. Kassendöffnung 6 Uhr. [2952]
Am 2. Osterfeiertag: **Oeffentliches Ball-Fest.**
Am 3. Osterfeiertag: **Konzert und Ball.**
An beiden Tagen Tanzkarten gültig.
Grandiose Ballmusik bis 1 Uhr nachts.

Restaurant Köhler, Leutzsch.

Bringe Freunden und Bekannten meine angenehmen freundlichen Lokalitäten
in empfehlende Erinnerung. [2960] Hochachtungsvoll C. Köhler.

Leutzsch, Schwarzer Jäger.

Montag den 31. März (2. Osterfeiertag) und
Dienstag den 1. April (3. Osterfeiertag)
Grosse Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. Ernst Diecke. [2957]
Hierzu ladet ganz ergebenst ein

Gasthof Burghausen.

Montag den 31. März (2. Osterfeiertag)
Grosse Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. Es ladet ergebenst ein. Gustav Krahnfeld. [2955]

Schirmfabrik

Paul Kleemann
Gerberstr. 12
und
Tauchaer Str. 16.
Großes Lager mit
selbst fabrizierter
Herren- u. Damensohlrn, Spazier-
stöcke. Bezüge und Reparaturen
schnell und billig. [6812]

Alle Art Mühl

führt die Leipziger Müller-Vereinigung
zu den üblichen Preisen aus. Bestellungen
wollen geehrte Wirte, Vereine u. Private
in der Buchhandlung A. Gais, Burg-
straße 25, und beim Geschäftsführer
Adolf Giese, Gohlis, Böttcherstr. 7
aufgeben.

Walter Böhnisch

Uhrmacher
Kleinzschocher
Pflaumer Str. 8
empfiehlt Uhren u. Gold-
waren, sowie alle Repa-
raturen zu konkurrenz-
loser Billigkeit.
Gewähre Abonnenten d. Bl. 10 Proz. Rabatt.

Ganz vorzügliche

Sämereien und Knollengewächse

empfehlen in
bekannter, zuverlässiger Qualität
zu billigen Preisen
Schneider & Fritzsche
Leipzig
2 Windmühlenstrasse 2.
gegenüber der Markthalle.

Sofort darauf zu warten.

Herrensohlen u. Abfahlfede v. A 1.00 an
Damensohlen u. Abfahlfede v. A 1.50 an
Kindersohlen u. Abfahlfede A 0.80—1.50
Sticker, Schuhveränd. schnell, gut, billig
Gummizüge 1 A.
Dampfschnellschleier Münzgaße 7.

Ritterschlösschen Barneck.

Sonntag den 30. März (1. Osterfeiertag)
Große Abendunterhaltung
unter gütiger Mitwirkung des Dramatischen Klubs „Tasso“.
Anfang abends 7 Uhr. Eintritt 20 Pfg.
Den 2. Osterfeiertag
Grosse Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. Einem gütigen Zuspruch steht entgegen
August Schäfer. [2976]

Gasthof Thonberg.

Zum 1. Osterfeiertag zwei grosse Varietévorstellungen. Direktion:
Bruno Krieger. Neu in Leipzig: Die australische Nachtigall, genannt Die
schwarze Patti. Anfang nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr.
II. und III. Feiertag: **Grosse Ballmusik.**
Es ladet ergebenst ein [2947] Karl Richter.

Anzüge

für Herren und Knaben
fertig und nach Maass
Konfirmanden-Anzüge
Damen-Konfektion
Kleiderstoffe, Gardinen
in grösster Auswahl [2970]
billiger wie überall auf
Credit
bei
J. Jttmann
Johannisplatz 4 u. 5
erste Etage.
Pneumatik-Specialgeschäft H.E. Max Schmidt, Leipzig, Zeitzerstr. 13.

Reichs-Magazin

Reichsstr. 29/31 Reichsstr. 29/31
offeriert zum Schul-Anfang: [2919]

Schultafeln 9, 20 und 25 Pfg.	Radlergummi Stück 3 und 5 Pfg.
Stahlfedern Dugend 5 und 10 Pfg.	Tafelschwämme zu 3, 5 und 10 Pfg.
Federhalter Stück 3 und 5 Pfg.	Nähkästen zu 25 u. 50 Pfg. bis 2 Mk.
Reissbrettstifte 12 Stück 5 Pfg.	Stahlscheren zu 40 und 50 Pfg.

Schulranzen für Knaben Schulranzen mit Wälschbede Schulranzen, imitiert Seehund Schulranzen, fein Wälsch Schulranzen, Leder Schulranzen, echt Seehund Schulranzen, Leder, Seehund Schulranzen, Rindleder Schulranzen, Tigerfell	Schultaschen für Mädchen Schultaschen, genäht Schultaschen, verstellbar Schultaschen, braun Leder intillert Schultaschen, Leder mit Schloß Schultaschen, braun mit Wälsch Schultaschen, braun Leder Schultaschen, ganz Wälsch Schultaschen, Rindleder	50 Pfg. 1.— Mk. 1.— Mk. 1.65 Mk. 3.— Mk. 3.— Mk. 4.— Mk. 7.25 Mk. 1.65 Mk.	50 Pfg. 1.— Mk. 2.— Mk. 2.25 Mk. 3.— Mk. 3.50 Mk. 3.50 Mk. 2.75 Mk. 7.— Mk.
--	--	---	--

Federkästen 15, 18, 25, 35, 45 Pfg.	Collegien-Mappen 25 Pfg., 50 Pfg. bis zu 4.50 Mk.	Botanisiertrommeln 25 Pfg., 45 Pfg., 80 Pfg.
---	---	--

Phönix-Kinderwagen.

Durchaus solides Fabrikat, den
so genannten Reform-Kinder-
wagen nicht nur völlig eben-
bürtig, die Qualität derselben
sogar in mehrfacher Beziehung
nachweislich übertreffend.

Beste Gummi-Reifen.

Phönix-Magazin

E. Bruun
Neumarkt Nr. 10, part.
und 1. Etage. [2972]

Grösste Auswahl!
Billigste Preise!